

# Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband  
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Ärztliche Anzeigen



© Butch - Fotolia.com

## AUS DEM INHALT

Veranstaltungskalender	5
Hausärztemangel nimmt zu	12
Hospiz- und Palliativversorgung	14
HELIOS legt Keimbelastung offen	17

# Kursangebot 2013

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:  
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
09.01.2013	16.01.2013	23.01.2013	30.01.2013
06.02.2013	20.02.2013	27.02.2013	20.03.2013
06.03.2013	13.03.2013	10.04.2013	12.06.2013
17.04.2013	24.04.2013	15.05.2013	03.07.2013
05.06.2013	19.06.2013	26.06.2013	23.10.2013
10.07.2013	17.07.2013	24.07.2013	27.11.2013
18.09.2013	09.10.2013	16.10.2013	
06.11.2013	13.11.2013	20.11.2013	

**Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt**

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München  
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
20.02.2013	27.02.2013
08.05.2013	15.05.2013
10.07.2013	17.07.2013
09.10.2013	16.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
07.03.2013	17.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekasse München  
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)



Jetzt mit Ernährungstipps und Gymnastikprogramm

Soeben erschienen: 2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Reiner Bartl, Werner Buchberger

## Der große Patientenratgeber Osteoporose

Frühzeitig vorbeugen, richtig diagnostizieren, erfolgreich behandeln

Osteoporose ist kein schicksalhafter Altersprozess, den man hinnehmen muss, sondern eine gut behandelbare und im Frühstadium sogar heilbare Krankheit. Die Autoren informieren wissenschaftlich fundiert und gut verständlich, wie man seine Knochen gesund erhält und Osteoporose vermeiden kann.

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

268 Seiten, Softcover, Euro 19,90

ISBN 978-3-86371-075-0



Wir wünschen Ihnen  
ein gesundes, glückliches  
und erfolgreiches  
neues Jahr.

## **ÄKBV**

Dr. Christoph Emminger  
I. Vorsitzender

Dr. Kristin Krumpholz  
Referentin des Vorstandes

Ina Koker  
Geschäftsführerin

Dr. phil. Caroline Mayer  
Redaktion MÄA

Werner Zuckschwerdt  
W. Zuckschwerdt Verlag

### Bereits 3. Auflage



178 Seiten, Paperback, Euro 19,90  
ISBN 978-3-88603-976-0

## U. Vehling-Kaiser Hämatologie und Onkologie

Endlich eine verständliche Einführung  
in die Hämatologie und Onkologie

### Worum geht es?

- Nachweis von Tumoren
- Klassifizierung von Tumoren
- Therapiemöglichkeiten
- die wichtigsten onkologisch/hämatologischen Erkrankungen
- Durchführung der Chemotherapie
- Palliativmedizin
- pflegerische Aufgaben
- Umgang mit der Erkrankung
- und vieles mehr

### Bereits 6. Auflage



268 Seiten, Hardcover, Euro 29,90  
ISBN 978-3-88603-976-0

## M. Stäpfel, I. Stäpfel Arzneimittelstudien

Einführung in das Thema  
Studien

### Worum geht es?

- umfassendes Hintergrundwissen über klinische Studien
- Ablauf klinischer Studien im Detail
- rechtliche und organisatorische Voraussetzungen klinischer Studien
- viele Tipps und Checklisten



W. Zuckschwerdt Verlag  
Industriestraße 1  
82110 Germering  
Telefon 089 894349-0  
info@zuckschwerdtverlag.de

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)



# VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 2. Februar 2013

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.muenchner-aerzteblatt.de](http://www.muenchner-aerzteblatt.de)) *Die Redaktion*

## Vorträge und Symposien

Montag, 7. Januar 2013

**Mo, 07.01.**  
07:30  
bis 08:15  
1 CME-Punkt

**Montagskolloquium**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: PD Dr. A. Hilgendorff, Dr. Daniela Herzig: Neuroprotektion bei Frühgeborenen. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, [charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de](mailto:charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de) (Deppe)

**Mo, 07.01.**  
07:30  
bis 08:30  
1 CME-Punkt

**Evaluation, Tipps und Tricks des I.S.H.med. OP-Systems**  
Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: PD Dr. K. Stelter. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, [monika.asam@med.uni-muenchen.de](mailto:monika.asam@med.uni-muenchen.de) (Stelter)

**Mo, 07.01.**  
08:00  
bis 09:00  
1 CME-Punkt

**Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Lang (Phys. Med.): Elektrotherapie. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, [erika.meyer@med.uni-muenchen.de](mailto:erika.meyer@med.uni-muenchen.de) (Hausdorf, Jansson)

Dienstag, 8. Januar 2013

**Di, 08.01.**  
18:00  
bis 19:30  
2 CME-Punkte

**Vortragsreihe Klinische Ethik**  
Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Ärztekasino (Raum C2.26). Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: Prof. Dr. jur. Henning Rosenau (Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht, Medizin- und Biorecht, Universität Augsburg): Patientenverfügung und Organspende: Wie lässt sich das verbinden? Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, [kaija.heckel@med.uni-muenchen.de](mailto:kaija.heckel@med.uni-muenchen.de). Anmeldung erforderlich. (Oduncu, Jox, Marckmann)

**Di, 08.01.**  
18:00  
bis 19:30  
2 CME-Punkte

**Anästhesiologisches Kolloquium der LMU**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Wiebke Gogarten (Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Harlaching): Anästhesie während der Schwangerschaft: Was ist zu beachten? (Conzen, Zwißler)

**Di, 08.01.**  
18:30  
bis 21:00  
3 CME-Punkte

**Nephrologisches Forum München**  
Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: M. Huber-Lang (Ulm): Sepsis und Niere; J.T. Kielstein (Hannover): Antibiotikadosierung bei Nierenersatztherapie auf Intensivstation; <http://nephrologisches-forum-muenchen.de>. Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, [klaus.thurau@med.uni-muenchen.de](mailto:klaus.thurau@med.uni-muenchen.de) (Thurau)

Mittwoch, 9. Januar 2013

**Mi, 09.01.**  
07:30  
bis 08:00  
1 CME-Punkt

**Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte**  
Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Chirurgische Wundversorgung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, [r.brauer@schreiberklinik.de](mailto:r.brauer@schreiberklinik.de) (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)

**Mi, 09.01.**  
08:30  
bis 09:15  
1 CME-Punkt

**Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium**  
Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabtl. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, [franziska.krupp@med.uni-muenchen.de](mailto:franziska.krupp@med.uni-muenchen.de) (Sitter, Wörnle, Banafsche)

**Mi, 09.01.**  
15:00  
bis 19:30  
5 CME-Punkte

**Hot Topics – Rhythmologie: Vorhofflimmern – Aktuelles zu Katheterablation und Schlaganfallprophylaxe**  
Ort: Schloss Nymphenburg, Orangeriesaal. Veranstalter: Isar Herz Zentrum. Programm: EKG-Diagnostik Vorhofflimmererfassung, neue interventive Katheterverf. u. kardiologische Möglichkeiten, pharmakologische und mechanische Alternativen zur konventionellen oralen Antikoagulation mit Vitamin-K-Antagonisten, Empfehlungen ESC. Auskunft: Eiber, Tel. 089 49059613, Fax 089 49059615, [h.eiber@eibercom.de](mailto:h.eiber@eibercom.de). Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.01.2013. (Lewalter)

**Mi, 09.01.**  
16:15  
bis 17:00  
1 CME-Punkt

**Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“**  
Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Dirk Haller (Lehrstuhl für Biofunktionalität der Lebensmittel, Weihenstephan): Immunologie des Darms – Gemeinsamkeiten zur Haut. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, [kongresse.derma@lrz.tum.de](mailto:kongresse.derma@lrz.tum.de) (Ring, Traidl-Hoffmann)

**Mi, 09.01.**  
16:30  
bis 18:00  
2 CME-Punkte

**Mittwochs-kolloquium**  
Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M.Sc. Programm: Dr. Gabriel Eckermann: (BKH Kaufbeuren): Interaktionspharmakologie. Auskunft: susanne.pechler@IAK-KMO.de. (Albus, Pechler)

**Mi, 09.01.**  
17:30  
bis 19:30  
2 CME-Punkte

**TH17-Immunität: Diagnostik bei chronischer Entzündung und Autoimmungeschehen**  
Ort: Lab4more, Bavariahaus, Augustenstr. 10. Veranstalter: Labor Bavariahaus. Programm: Physiologische und pathogenetische Bedeutung der TH17-Immunität, labordiagnostische Möglichkeiten und Grenzen zur Beurteilung einer TH17-assoziierten Erkrankung, Fallbeispiele. Auskunft: Lenka Mieves, Tel. 089 54321719, Fax 089 54321755, [mieves@lab4more.de](mailto:mieves@lab4more.de). Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.01.2013. (Mayer)

Donnerstag, 10. Januar 2013

**Do, 10.01.**  
08:00  
bis 09:15  
2 CME-Punkte

**Frühstücks-kolloquium des Rotkreuzklinikums**  
Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. M. Kettler (Orthopädie): Die Rotatorenmanschettenläsion – konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, [walburga.fastner@swmbrk.de](mailto:walburga.fastner@swmbrk.de) (Kettler)

**Do, 10.01.**  
16:00  
bis 17:30  
2 CME-Punkte

**Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium**  
Ort: Langerstr. 3, 1. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TU. Programm: PD Dr. Claas Lahmann (München): Suizidalität bei Chronischen Schmerzen – Ethisches Dilemma oder Kommunikative Herausforderung? Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, [j.ronel@lrz.tum.de](mailto:j.ronel@lrz.tum.de) (Ronel, Henningsen)

**Do, 10.01.**  
18:15  
bis 20:00

**Challenges in Pediatrics for the 21st Century**  
Ort: CAS LMU, Seestr. 13. Veranstalter: Center for Advanced Studies LMU. Referentin: Julie Ingelfinger (Harvard Medical School); Moderation: Prof. Dr. Erika v. Mutius (LMU). Auskunft: [info@cas.lmu.de](mailto:info@cas.lmu.de). Anmeldung erforderlich. (Bouman, Meyer)

Samstag, 12. Januar 2013

**Sa, 12.01.**  
09:00  
bis 13:00  
5 CME-Punkte

**XXII. Freisinger Kolloquium – Rationale Gastroenterologie**  
Ort: TUM Freising-Weihenstephan. Veranstalter: Klinikum Freising und Falk Foundation e.V., Freiburg i. Br. Programm: Antikoagulation und Thrombozyten-Hemmung vor und nach endoskopischen/chirurgischen Interventionen; Highlights der Endoskopie 2012; Auf dem Weg zur Personalisierten Ernährung. Auskunft: Bernadette Daldos, Tel. 08161 24-4302, [gastroenterologie@klinikum-freising.de](mailto:gastroenterologie@klinikum-freising.de). Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.01.2013. (Schulte-Frohlinde)

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.  
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

*ad acta*  
by MPC GmbH

Sa, 12.01. 09:00 bis 13:30 4 CME-Punkte	<b>Highlights vom amerikanischen Hämatologenkongress (ASH) 2012 in Atlanta</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Med. Klinik III. Programm: Themen: Aggressive NHL, Indolente NHL, CLL/M. Hodgkin, Multiples Myelom, Nicht-maligne Hämatologie/Hämostaseologie, MDS/Akute Leukämien, CML/MPS, Transplantation. Auskunft: Dreyling, Tel. 089 7095-2202, Fax 089 7095-2201, martin.dreyling@med.uni-muenchen.de. (Hiddemann, Peschel, Spiekermann)	Mi, 16.01. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Plasmamedizin und Wundmanagement</b> Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Prof. Dr. Sigrud Karrer (Uni-Hautklinik Regensburg). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 5160 6063, Fax 089 5160 6064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Herzinger, Ruëff, Schaubert)
<b>Montag, 14. Januar 2013</b>			
Mo, 14.01. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Lehnert: Radiusköpfchenfraktur – Refixation, Resektion oder Ersatz? Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)	Mi, 16.01. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Mittwochs-kolloquium</b> Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M.Sc.. Programm: Dr. P. Heussner (LMU): Psychoonkologie. Auskunft: Susanne.Pechler@IAK-KMO.de. (Albus, Pechler)
Mo, 14.01. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Wissenschaftliches Montagskolloquium</b> Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, PD Dr. F. Padberg. Programm: Dr. A. Hasan (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU): Gestörte Plastizität bei der Schizophrenie. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, lehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Padberg)	Mi, 16.01. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2012/2013: Haut und Gehirn</b> Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Neurokutane Erkrankungen aus dermatologischer Sicht (PD Giehl), Neurofibromatosen-variabler klinischer Phänotyp (PD Kaufmann); Bindegewebskrankungen bei Dissektionen der hirnversorgenden Arterien (Prof. Brandt). Auskunft: Mader Corinna, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mo, 14.01. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	<b>Aktuelles aus der Schmerzliteratur</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 3. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Willer, Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Hornyak, Thoma)	Mi, 16.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Neurologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Prof. Alexander Münchau (Neurologische Klinik, Universitätsklinik Hamburg): Systemphysiologische Grundlagen klinischer Phänomene beim Tourette-Syndrom. (Ploner, Hemmer)
<b>Dienstag, 15. Januar 2013</b>			
Di, 15.01. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	<b>Dienstagskolloquium</b> Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Noam Sobel (Department of Neurobiology, Weizmann Institute of Science, Rehovot, Israel): From sniffing in order to smell and on to sniffing to drive electric wheelchairs. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)	Mi, 16.01. 18:15 bis 19:15 1 CME-Punkt	<b>Radiologisches Forum</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie. Programm: Neue Entwicklungen tumorablativer Techniken mit Fokus auf SIRT. Auskunft: Prof. Dr. E. Rummeny, Tel. 089 4140-2621, Fax 089 4140-4834, ingrid.neumann@tum.de. (Gaa)
Di, 15.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: PD Dr. A. Winkler (Neurologische Klinik, TU): Kopfnickensyndrom – Die neue Epidemie Afrikas. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)	Mi, 16.01. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Schmerzforum</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, Dr. E. Kraft. Programm: PD Dr. Martin Sack (Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar): Posttraumatische Belastungsstörung und Schmerz. Auskunft: PD Dr. Irnich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)
<b>Donnerstag, 17. Januar 2013</b>			
Do, 17.01. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Akutes Abdomen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)	Do, 17.01. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Circadiane Rhythmik und Clock-Gene bei erwachsenen Patienten mit ADHS</b> Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Prof. Dr. Johannes Thome (Uni-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Rostock). Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Förstl)
Do, 17.01. 16:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik u. Poliklinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Sitter, Wörnle, Banafsche)	Do, 17.01. 16:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>ASN 2012: Praktisch wichtige Ergebnisse</b> Ort: Kinderklinik München-Schwabing, Hörsaal. Veranstalter: KFH Nierenzentrum und Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumkrankheiten. Programm: Hämö- und Peritonealdialyse; Transplantation; Chronische Nierenerkrankungen und ANV; Nephritiden und Vaskulitiden; Hypertonie und Kalzium-Phosphat; „Resteverwertung“. Auskunft: Prof. Johannes Mann, Tel. 089 30682386, Fax 089 3068-3917, elisabeth.hoss@kms.mhn.de. (Mann)
Mi, 16.01. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	<b>Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen)</b> Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum I. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Dr. Inge Hugenberg (RoMed Klinikum Prien, Innere Abteilung): Medikamentöse Behandlung des Diabetes. Auskunft: Weber, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Weber)	<b>Freitag, 18. Januar 2013</b>	
Mi, 16.01. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. M. Weiss (Institut f. Pathologie, LMU): Nierenbiopsie-Demonstration. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)	Fr, 18.01. 20:00 bis 22:30 3 CME-Punkte	<b>Transformationen – Zur Vermittlung der Psychoanalyse in China</b> Ort: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1. Veranstalter: ÄPK. Programm: www.aepk.de. Auskunft: Griessl, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, info@aepk.de. Teilnahmegebühr: 10 Euro. (Gerlach)
Mi, 16.01. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. M. Weiss (Institut f. Pathologie, LMU): Nierenbiopsie-Demonstration. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)	<b>Samstag, 19. Januar 2013</b>	
Mi, 16.01. 09:00 bis 16:00 7 CME-Punkte	<b>Chronische Koronarverschlüsse (CTO) – V</b> Ort: Klinikum Starnberg, Obwaldstr. 1. Veranstalter: CIK, AG CTO (DGK), Klinikum Starnberg, Kardiologie Innenstadt. Referenten: Prof. Werner, Dr. Büttner, Prof. Wöhrle; Vorträge und Live-Cases mit Live-Übertragung aus dem Herzkatheterlabor. Auskunft: Schöttke, Fax 08151 182584, herzkatheter@klinikum-starnberg.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.01.2013. (Klauss, Zwehl, Krötz)		

## 11. Gastro Forum München

### Up-date und Live-Demo, 18. und 19. Januar 2013

Informationen [www.gastroforum-muenchen.de](http://www.gastroforum-muenchen.de) oder unter Tel. 089 890677-0

#### Montag, 21. Januar 2013

Mo, 21.01.  
07:30  
bis 08:30  
1 CME-Punkt

**Allergiescreening: Wann? Wie? Welcher Patient?**  
Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: PD Dr. M. Kramer. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)

Mo, 21.01.  
18:00  
bis 20:00  
2 CME-Punkte

**Ultraschall für Gefäßpunktionen**  
Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Fortbildung Wintersemester 2012/2013 (Referent: PD Dr. Ulrich Schwemmer). Auskunft: Sekretariat Klinik f. Anästhesiologie, Tel. 089 4140-4291, Fax 089 4140-4886, anaesth.sekretariat@lrz.tu-muenchen.de. (Kochs)

#### Dienstag, 22. Januar 2013

Di, 22.01.  
16:30  
bis 18:00  
2 CME-Punkte

**Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium**  
Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. J. Göppl: Schrittmachersonden – Extraktion mit Lasertechnik. Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2924, Fax 089 9270-3555, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)

#### Mittwoch, 23. Januar 2013

Mi, 23.01.  
07:30  
bis 08:00  
1 CME-Punkt

**Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte**  
Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische u. Internistische Abteilung. Programm: Akutes Koronarsyndrom. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)

Mi, 23.01.  
08:30  
bis 09:15  
1 CME-Punkt

**Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium**  
Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabst. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Sitter, Wörnle, Banafsche)

Mi, 23.01.  
16:00  
bis 16:45  
1 CME-Punkt

**Nephrologisches Kolloquium**  
Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: PD Dr. M. Wörnle: Klinisches Update: Therapiestandard IgA-Nephritis. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 23.01.  
16:15  
bis 17:00  
1 CME-Punkt

**Angeborene Immunität und die Entwicklung von Kontaktallergien**  
Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Prof. Dr. Matthias Goebeler (Uni-Hautklinik Würzburg). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Herzinger, Ruëff, Schaubert)

Mi, 23.01.  
16:30  
bis 18:00  
2 CME-Punkte

**Mittwochs-kolloquium**  
Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M.Sc. Referent: Dr. Berttram Schneeweiß (kbo-Isar-Amper-Klinikum, München-Ost): Achtsamkeit in der DBT. Auskunft: Susanne.Pechler@IAK-KMO.de. (Albus, Pechler)

Mi, 23.01.  
17:15  
bis 18:15  
1 CME-Punkt

**Mikrobiologisches Seminar – Max von Pettenkofer-Institut**  
Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Großer Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Stephan Sieber (Org. Chemie II, Garching): Natural products and their cellular targets. Auskunft: Aicher, Tel. 089 218072877, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)

Mi, 23.01.  
17:30  
bis 19:30  
2 CME-Punkte

**ADHS**  
Ort: Lab4more, Bavariahaus, Augustenstr. 10. Veranstalter: Labor Bavariahaus. Programm: AD(H)S – der aktuelle Stand der Forschung, Diagnostik, Möglichkeiten der konventionellen und unkonventionellen Behandlung, Fallbeispiele. Auskunft: Lenka Mieves, Tel. 089 54321719, Fax 089 54321755, mieves@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.01.2013. (Bieger)

Mi, 23.01.  
18:00  
bis 20:00  
2 CME-Punkte

**35. Status-Seminar: Nephrogenetik Alport-Syndrom und Dünne-Basalmembran-Nephropathie**  
Ort: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin, Konferenzraum 5. OG, Lochhamer Str. 29, Martinsried. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin. Programm: Dr. J. Höfele, S. Beicht (Martinsried): Klinik und Genetik des Alport-Syndroms und der Dünne-Basalmembran-Nephropathie, Dr. M. Pohl (Jena): Alport-Syndrom: Potenzielle Biomarker – neue diagnostische Optionen? Auskunft: Mader, Tel. 089 895578-0, Fax 089 895578-780, ursula.mader@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)

Mi, 23.01.  
18:00  
bis 20:00  
2 CME-Punkte

**Perinatalogische Infektionen Update 2013**  
Ort: Hirschauerstr. 6, Bibliothek. Veranstalter: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Programm: Prof. Dr. Ernst-Rainer Weissenbacher: Parvovirus B19 und Schwangerschaft, Toxoplasmose in der Perinatalogie, CMV-Infektionen in der Schwangerschaft, B-Streptokokken. Auskunft: Schätz, Tel. 089 3831-275, Fax 089 3831-285, schaeetz@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.01.2013. (Weissenbacher)

#### Donnerstag, 24. Januar 2013

Do, 24.01.  
08:00  
bis 09:15  
2 CME-Punkte

**Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums**  
Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. M. Wagner (Rotkreuzklinikum): Operationstechnik und -technik in der kolorektalen Chirurgie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Wagner)

Do, 24.01.  
18:00  
bis 19:30  
3 CME-Punkte

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung**  
Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Litg.: Azad, Gonschior, Sachs, Irmich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)

#### Samstag, 26. Januar 2013

Sa, 26.01.  
09:00  
bis 16:15  
8 CME-Punkte

**9. Münchener Schmerztag**  
Ort: Klinik f. Psychiatrie, Nußbaumstr. 7. Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Herpes Zoster, Trigemini-, Rücken-, Durchbruch-Schm., Rheumatoide Arthritis, starke Schmerzen/innovative Analgetika, Migräne, Schm: Psych. Erkrankungen, Restless legs, Schm: Parkinson/Motoneuronerkr. Auskunft: Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Ermäßigt 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.01.2013. (Schaaf)

#### Montag, 28. Januar 2013

Mo, 28.01.  
07:30  
bis 08:30

**Neues zum kindlichen Asthma**  
Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. O. Fuchs. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)



### V. Workshop

## Chronische Koronarverschlüsse

Mit Liveübertragung aus dem Herzkatheterlabor (CFD-Live)  
Teilnahme kostenfrei, 7 CME Punkte

Ultr. Mitwirkung von:  
Prof. Dr. G. Werner, Darmstadt  
Dr. H.-J. Büttner, Bad Krozingen  
Prof. Dr. J. Wöhrle, Ulm



**Datum:** Samstag, 19.1.2013, 9:00-16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Casino (1. UG) + Herzkatheterlabor  
Klinikum Starnberg, Oswaldstr. 1, 82319 Starnberg

**Veranstalter:** Club Interventioneller Kardiologen  
Prof. V. Klaus, München  
PD Dr. W. Zwehl, München  
PD Dr. F. Krütz, Starnberg

**Anmeldung:** per Fax unter 08151-182584  
oder [herzkatheter@klinikum-starnberg.de](mailto:herzkatheter@klinikum-starnberg.de)



Mo, 28.01. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Prof. Dr. H. R. Dürr: RANK-Ligand-Blocker in der Tumororthopädie – Ende der Bisphosphonate? Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
<b>Dienstag, 29. Januar 2013</b>	
Di, 29.01. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie Bogenhausen. Programm: PD Dr. Thomas Reithmeier (Neurochirurgie Klinikum Schwabing): Die tiefe Hirnstimulation zur Behandlung von Bewegungsstörungen. Auskunft: Landscheidt, Tel. 089 92702021. (Lumenta)
<b>Mittwoch, 30. Januar 2013</b>	
Mi, 30.01. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Grundlage der Knochenheilung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 30.01. 08:30 bis 09:15 1 CME-Punkt	<b>Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabtl. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Sitter, Wörnle, Banafsche)
Mi, 30.01. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Poliklinischer Abend</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinikum der LMU. Programm: Urin-Diagnostik in der Praxis, Hyperurikämie u. Gicht, interessanter Fall: B-Symptomatik u. Myalgie nach Malaysia-Aufenthalt, Quiz: Blickdiagnosen Notfälle in der Infektiologie. Auskunft: Ines Parvez, Tel. 089 5160-2208, Fax 089 5160-4403, ines.parvez@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.01.2013. (Reincke, Bogner, Anders)

Mi, 30.01. 18:00 bis 19:30	<b>Was kann man erkennen, was muss man wissen? Neues aus der Pränataldiagnostik</b> Ort: Frauenklinik Maistraße, LMU. Veranstalter: Dr. K. Karl. Programm: Prof. Dr. KO Kagan, Dr. K. Karl, Dr. C. Hübener, Dr. S. Hutter. Auskunft: Dr. Katrin Karl, Tel. 089 51604254, katrin.karl@med.uni-muenchen.de. (Karl)
<b>Donnerstag, 31. Januar 2013</b>	
Do, 31.01. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. H. Strebel (Rotkreuzklinikum): Chronisch entzündliche Darmerkrankung (CED) – was gibt es Neues? Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Strebel)
Do, 31.01. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Suizidprävention in der psychiatrischen Klinik</b> Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Prof. Dr. Hermann Spießl (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bezirkskrankenhaus Lands-hut). Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Fürstl)
<b>Samstag, 2. Februar 2013</b>	
Sa, 02.02. 08:45 bis 13:45 4 CME-Punkte	<b>Neue Entwicklungen in der Kardiologie und Herzchirurgie</b> Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Theatersaal. Veranstalter: Klinik Augustinum für Herzchirurgie und Klinik für Anästhesiologie Großhadern. Programm: MI/AKS (Hagl/Füller), stab./instab. AP (Luciani/Kücherer), Anämie/CABG (Kilger), ICD/CRT (Klein, USA), LVAD (Sodian), VHF/Monitoring (Vester/Brömsen). Auskunft: A. Erbsloeh, Tel. 089 7097-1130, Fax 089 7097-1909, erbsloeh@med.augustinum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.01.2013. (Block, Hagl, Zwißler)

Fachbücher und Ratgeber unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)



Medizinisch Genetisches Zentrum

**Symposium**  
**Häufige Krankheitsbilder aus der Neurogenetik-  
Aktuelles zu Diagnostik und Pathogenese**  
23. Februar 2013, 9.00–13.30 Uhr  
Sofitel Munich Bayerpost, Bayerstraße 12, 80335 München

- Erbliche Motoneuropathien – was sieht der Neurologe, was der Orthopäde? (Univ. Prof. Dr. Michaela Auer-Grumbach, Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung (ZMF) Graz, Österreich)
- ALS is more than a motor neuron disease (Peter M. Andersen MD, Departement of Clinical Neuroscience, Umeå University, Schweden)
- Alzheimer-Krankheit – Prädiktoren der Demenz (Dr. med. Panos Alexopoulos, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Technische Universität München)
- KEY NOTE LECTURE Sie geben den Takt an: Gene für Schlafen und Wachen (Univ. Prof. Dr. med. Peter Young, Sektion Schlafmedizin, Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster)
- Genetic Testing of ALS – Use in Clinical Practice (Peter M. Andersen MD, Department of Clinical Neuroscience, Umeå University, Schweden)
- Leukenzephalopathien des Erwachsenen – ein Chamäleon der Neurologie als Ursache von MS über Demenz bis Parkinson? (Prof. Dr. med. Ludger Schöls, Zentrum für Neurologie, Hertie-Institut für Klinische Hirnforschung, Abt. Neurodegeneration, Tübingen)
- Leukenzephalopathie des Erwachsenen – klinische Fallvorstellung (Dr. med. Johannes Levin, Neurologische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Hereditäre Neuropathie – klinische Fallvorstellung (Dr. med. Beate Schlotter-Weigel, Prof. Dr. med. Jan Senderek, Friedrich Baur-Institut, Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Genetische Defekte der Basalmembran – ein neuer vaskulärer Risikofaktor? (Dr. med. Teresa Neuhann, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum München)

Anmeldung erforderlich: Tel. +49(0)89 3090886-0, Fax +49 (0)89 3090886-66  
E-Mail [info@mgz-muenchen.de](mailto:info@mgz-muenchen.de), Internet [www.mgz-muenchen.de](http://www.mgz-muenchen.de)  
5 Fortbildungspunkte

**Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltungen**

Samstag, 23. Februar 2013 | ICM München



10:30–12:00	<b>Angiologie</b>	U. Hoffmann (München) S. Massberg (München)
	<b>Anästhesiologie</b>	B. Heindl (München), H. Gombotz (Linz)
	<b>Neurologie</b>	M. Dichgans (München)
	<b>Geburtshilfe/ Frauenheilkunde</b>	T. Fischer (Salzburg) C. Thaler (München)
13:15–14:45	<b>Hämato-/Onkologie</b>	H. Ostermann (München), P. Knöbl (Wien)
	<b>Kardiologie</b>	S. Massberg (München) U. Hoffmann (München)
	<b>Geburtshilfe/ Frauenheilkunde</b>	C. Thaler (München) T. Fischer (Salzburg)
	<b>Chirurgie</b>	K.-W. Jauch (München) H. H. Eckstein (München)
12:00–13:00	<b>Hämato-/Onkologie</b>	P. Knöbl (Wien), H. Ostermann (München)
	<b>Lunchsymposien zu den Themen:</b>	Perioperatives Gerinnungsmanagement, Patientennahe Hämostase-diagnostik, Antikoagulation bei extrakorporaler Zirkulation, Niedermolekulare Heparine in der Intensivmedizin, Therapeutische Optionen bei Thrombopenie, Patient Blood Management, Eisenstoffwechsel u. a.

Eintrittspreis € 70,- für eine Tageskarte für Samstag 23.02.2012, gültig auch für den GTH-Kongress ab Freitag 22.02.2012 nachmittags ab 15:00 Uhr, Anmeldung zur Veranstaltung unter [www.gth2013.org](http://www.gth2013.org)

**Im Rahmen der 57. Jahrestagung der Gesellschaft  
für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH) 2013**  
Prof. Dr. Michael Spannagl, Klinikum der Universität München



Sa, 02.02.  
08:45  
bis 17:00  
9 CME-Punkte

**Behandlung der respiratorischen Insuffizienz**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, großer Hörsaal. Veranstalter: Lungenzentrum am Klinikum Bogenhausen. Programm: Strategien bei hyperkapnischer respirat. Insuffizienz; Workshops: NIV, Sekret-, Masken- u. Kanülenmanagement; Referenten: Bachmann, Benedikter, Geiseler, Schönhofer, Weinmüller, Windisch. Auskunft: Dr. Weinmüller, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 50 Euro. Ermäßigt 50 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.02.2012. (Weinmüller, Benedikter, Gallenberger)



## Aus- und Fortbildungszentrum für medizinische Berufe



- Fachwirtin für amb. Med. Versorgung
- Strahlenschutzkurse
- Sachkundekurs
- Ausbrowserschein, Gastroenterolog. Endoskopie, Ambulantes Operieren
- Ernährungsmedizin, Laborkurse
- Überbetriebliche Ausbildung

**Neu:**

### Kurs Palliativversorgung für MFA Aktualisierung/Wiedereinstieg für Arzthelferinnen/MFA

Walner-Schulen  
Neu: Grillparzerstraße 8 · 81675 München  
Tel.: 089-540 95 50 · info@walner-schulen.de  
www.walner-schulen.de

Sa, 02.02.  
09:00  
bis 14:30  
7 CME-Punkte

**24. Seminar Neurologie für die Praxis**  
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Neues zu MS, M. Parkinson, Anfallsleiden, Schlaganfall, multimodaler Schmerztherapie, neurologischen Erkrankungen bei Fernreisen, Sport bei Erkrankungen des Nervensystems. Auskunft: Fr. Keck, Tel. 089 41404601/-02, Fax 089 41407681, keck@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Hemmer, Haslinger)

## Patientenveranstaltungen

Mittwoch, 9. Januar 2013

Mi, 09.01.  
18:00  
bis 19:30

**Raucherberatung und Tabakentwöhnung**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, Raum EG 105a. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Michael Böhmer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölskei)

Mittwoch, 16. Januar 2013

Mi, 16.01.  
18:00  
bis 19:30

**Raucherberatung und Tabakentwöhnung**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, Raum EG 105a. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Dipl.-Psych. Michael Böhmer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Tel. 089 68999511, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölskei)

Donnerstag, 24. Januar 2013

Do, 24.01.  
19:30  
bis 21:00

**Krebsbehandlung und -prävention aus homöopathischer Sicht**  
Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin München. Programm: Dr. W. Lohmann: Vorstellung der Homöopathie als Begleiter zur Stärkung des Immunsystems und Krebsabwehr im akuten Krankheitsfall und bei familiärer Belastung. Auskunft: Dr. W. Lohmann, Tel. 089 7879786-07, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldeschluss: 24.01.2013. (Lohmann, Summers)

## Kurse allgemein

Freitag, 1. Februar 2013

Fr, 01.02.  
09:00  
bis Sa, 02.02.  
16:30  
16 CME-Punkte

**Ultraschallseminar Abdomen und Schilddrüse nach KV-Richtlinien, ztf. v. d. BLÄK, Abschluss/Refresherkurs**  
Ort: Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44. Veranstalter: Med. Klinik. Programm: Zahlreiche Videokasustiken Abdom. u. Schilddrüse, akutes Abdom., stumpfes Bauchtrauma, praktische Übungen in Kleingruppen, auch Vorstellung v. Patienten. Auskunft: Bergholtz, Tel. 089 67802-220, Fax 089 67802398, michael.bergholtz@kkh-perlach.de. Teilnahmegebühr: 250 Euro. Ermäßigt 200 Euro. Anmeldung erforderlich. (Bergholtz)

**VFOS**

## Vorbereitungskurs zum Fachgespräch Orthopädie und Unfallchirurgie

Termin: 12. bis 13. Januar 2013,  
Ort: Freizeitpark Grünwald bei München  
Leitung: Prof. Dr. B. Rosemeyer, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler (MVZ am Nordbad, München)

Referenten (u. a.): Dr. M. Bühler, Prof. Dr. H. Hertlein, Dr. A. Huber, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler, Dr. L. Löffler, Prof. Dr. H. Rechl, Prof. Dr. B. Rosemeyer

Information: VFOS – Verein zur Förderung der Orthopädie und Sportmedizin in München e.V.  
Dr. A. Kugler, Schleißheimer Straße 130, 80797 München  
E-Mail: a.kugler@sport-ortho.de

Programm: <http://www.vfos.info> (als PDF-File downloadbar)

Kosten: 245 Euro **13 CME-Punkte**

Anmeldung: **MVZ am Nordbad**, Schleißheimer Str. 130, 80797 München  
Tel.: 015 23 / 847 66 01, Fax: 089 / 123 30 52  
anmeldung@vfos.info

**VFOS**

## Sonographie des Stütz- und Bewegungsapparates 2013

Grundkurs: 11. bis 13. Januar 2013  
Aufbaukurs: 8. bis 10. März 2013  
Abschlusskurs: 9. und 10. November 2013

Ort: Freizeitpark Grünwald bei München  
Leitung: Dr. L. Löffler, Dr. M. Krüger-Franke, Dr. A. Kugler

Information: VFOS – Verein zur Förderung der Orthopädie und Sportmedizin in München e.V.  
Dr. A. Kugler, Schleißheimer Straße 130, 80797 München  
E-Mail: a.kugler@sport-ortho.de

Programm: <http://www.vfos.info> (als PDF-File downloadbar)

Anmeldung: **MVZ am Nordbad**, Schleißheimer Str. 130, 80797 München  
Tel.: 015 23 / 847 66 01, Fax: 089 / 123 30 52  
anmeldung@vfos.info

Fr, 01.02.  
15:00  
bis So, 03.02.  
15:00

**Zusatzweiterbildung Palliativmedizin Fallseminar Modul II – Teil 1**  
Ort: Klinikum Großhadern, IZP, Christophorus Akademie. Veranstalter: Christophorus Akademie. Programm: www.christophorus-akademie.de, 2. Termin 01.-03.03.2013. Auskunft: Tel. 089 70957930, Fax 089 70957939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 680 Euro. Anmeldung erforderlich. (Fittkau-Tönnemann)

## Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Freitag, 11. Januar 2013

Fr, 11.01.  
14:00  
bis So, 13.01.  
17:30  
60 CME-Punkte

**Gruppentheorie**  
Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: 24 Doppelstunden, 2 x drei Tage. Weitere Termine: 26.4.-28.4.2013; www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 790 Euro. Anmeldung erforderlich. (Deininger)

Freitag, 18. Januar 2013

Fr, 18.01.  
18:00  
bis So, 20.01.  
13:00  
22 CME-Punkte

**Weiterbildung Psychodrama und Rollenspiel**  
Ort: Klinikum München-Ost, Haus 65 C. Veranstalter: Prof. Dr. Wolfram Bender. Programm: Fortl. Gruppe mit weiteren 7 Wochenenden 2013; anerk. Weiterbildung BLÄK für 150 Stunden tiefenpsychologische Selbsterfahrung, 22 CME-Punkte/Wochenende. Auskunft: Prof. Dr. Bender, Tel. 01742456344, Fax 089 60851994, w.ben0411@googlemail.com. Teilnahmegebühr: 200 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.01.2013. (Bender)

Sonntag, 20. Januar 2013

So, 20.01.  
09:00  
bis 18:00  
10 CME-Punkte

**Verbale Intervention, klientenzentrierte Gesprächsführung**  
Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort-/Weiterbildg. (BLÄK, KV) Psychosom.Gv. (alle FÄ), Psychother. FÄ/ Zusatztitel. Weit. Termine: 17.2./14.7., je 10 Wbstd. Start Balintgruppe am Do 17.1.2013, 1x monatl. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Anmeldeschluss: 13.01.2013. (Haisch)

Freitag, 25. Januar 2013

Fr, 25.01.  
15:30  
bis So, 27.01.  
18:00  
31 CME-Punkte

**Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie, 15 Std. Verbale Intervention**  
Ort: Sonnenstr. 8, J.-Korcak-Academy. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. R. Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PSGV/Zus.bez. Psychother./FA f. Psychiatr./Psychother./Akupunkt./Schmerztherap. Folgetermine: 12.-14.4.2013, 12.-14.7.2013. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099, Fax 089 98109101, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

## Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl.  
08:00  
bis 09:00  
2 CME-Punkte

**Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching**  
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 07.01., 04.02. (Grab)

Mo, wöchentl.  
08:15  
bis 10:00  
2 CME-Punkte

**Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil**  
Ort: Universitätsfrauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. Sommer, Prof. Dr. Friese, Prof. Dr. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. . Auskunft: Frau Gailer, Tel. 089 5160 4332, Fax 089 5160 4336, gertrud.gailer@med.uni-muenchen.de. Termine: 07.01., 14.01., 21.01., 28.01. (Sommer)

Mo, wöchentl.  
16:30  
bis 17:30

**Interdisziplinäres Aortenklappen-Board**  
Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differenzialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termine: 07.01., 14.01., 21.01., 28.01. (Steinbeck, Schmitz, Becker)

Mo, monatl.  
19:30  
bis 21:00  
3 CME-Punkte

**Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellung**  
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube. Auskunft: Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. Termine: 14.01., 11.02., 11.03., 08.04. (Thoma, Klases)

Dienstag

Di, wöchentl.  
07:45  
bis 09:15  
2 CME-Punkte

**Interdisziplinäres onkologisches Kolloquium**  
Ort: Frauenklinik im Rotkreuzklinikum. Veranstalter: Brustzentrum. Programm: Tumorboard aktueller Patienten der gynäkologischen Abteilung. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Kranz, Tel. 089 15706-620, Fax 089 15706-623, elke.kranz@swmbrk.de. Termine: 08.01., 15.01., 22.01., 29.01. (Braun, Hamann, Pölcher)

Di, monatl.  
13:00  
bis 13:30  
1 CME-Punkt

**Internistisch-pathologische Konferenz**  
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie und Gastroenterologie, Institut für Pathologie, Klinik f. Akut- u. Int. Intensivmedizin. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termin: 29.01. (Meyer, Kremer, Peckelsen)

Di, wöchentl.  
13:15  
bis 14:00  
1 CME-Punkt

**Journal-Club**  
Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 15.01., 22.01., 29.01. (Palitzsch)

Di, wöchentl.  
16:00  
bis 17:00  
2 CME-Punkte

**Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching**  
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 08.01., 15.01., 29.01. (Grab)

Di, wöchentl.  
16:00  
bis 17:00  
2 CME-Punkte

**Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing**  
Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnostik, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.01., 15.01., 22.01., 29.01. (Stiegler, Saleh, Tsounis)

Di, wöchentl.  
16:00  
bis 17:30  
3 CME-Punkte

**SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern**  
Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 08.01., 15.01., 22.01., 29.01. (Issels, Ostermann, Schallhorn)

Di, wöchentl.  
16:15  
bis 17:00  
2 CME-Punkte

**Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden**  
Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergel. Kollegen sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritterorden.de. Termine: 08.01., 15.01., 22.01. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)

Di, wöchentl.  
16:30  
bis 18:15  
3 CME-Punkte

**Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Bogenhausen**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 08.01., 15.01., 22.01., 29.01. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)

Mittwoch	
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01. (Steinkohl, Gabka, Koch)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales, eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01. (Weiser, v.Koch, Mainka)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Tumorboard des Zentrums für endokrine Tumoren</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Medizinische Klinik IV. Programm: Aktuelle Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Jacqueline Schauer, Tel. 089 51602101, Fax 089 51604428, sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01. (Reincke, Beuschlein)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Journal-Club</b> Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 16.01., 23.01., 30.01., 06.02. (Palitzsch)
Mi, wöchentl. 14:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>MRSA-Fallkonferenz</b> Ort: Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstr. 28a, Raum Nr. 1009a. Veranstalter: Referat für Gesundheit und Umwelt der LH Muenchen. Programm: MRSA-Vergütungsvereinbarung für die vertragsärztliche Versorgung; ambulante Dekolonisation und Eradikationstherapie bei MRSA-Traegern/innen; Fallbesprechung, Fragen, Problemstellungen. Auskunft: Dr. Stefan Schweitzer, Tel. 089 233-47840, Fax 089 233-47848, stefan.schweitzer@muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.01.2013. Termine: 23.01., 12.06. (Schweitzer)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01., 30.01. (Vries)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Onkologische Konferenz</b> Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01., 30.01. (Wendtner, Fischer)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 17:00	<b>Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme</b> Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg. Poliklinik B, 1. Stock. Veranstalter: Klinik für Allgemeine, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie Großhadern. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 16.01., 30.01. (Mutschler, Piltz)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard Schreiber Klinik</b> Ort: Vortragsraum EG. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Klinik. Programm: Interaktive Vorstellung und Fallbesprechung von Tumorpatienten mit Rö-Bildern und histologischen Befunden. Niedergelassene Kollegen sind zur Besprechung Ihrer eigenen Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Robert Brauer, Tel. 089 9281-0, Fax 089 9281-479, r.brauer@schreiberklinik.de. Termine: 30.01., 27.02., 27.03., 24.04. (Brauer, Hölzenbein, Schneller)
Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonzferenz am KH Barmherzige Brüder</b> Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Binsack, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstell. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 09.01., 06.02., 06.03. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)
Mi, wöchentl. 16:45 bis 17:30	<b>Gynäkoonkologische Tumorkonferenz</b> Ort: Röntgendemonstrationsraum Haus 14. Veranstalter: Klinikum Schwabing, Frauenklinik. Programm: Gynäkoonkologische Tumorkonferenz. Auskunft: Dr. Neumann, Tel. 089 3068-2401, frauenklinik.k@klinikum-muenchen.de. Termin: 09.01. (Neumann)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 09.01., 16.01. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01., 30.01. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, monatl. 17:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	<b>Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 09.01., 06.02., 06.03., 03.04. (Ullrich)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V</b> Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zur Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 09.01., 23.01., 06.02. (Bajbouj, Feußner, Hautlschek)
Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	<b>Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen</b> Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen visceralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08906648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 09.01., 16.01., 23.01., 30.01. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 07:30 bis 09:00 3 CME-Punkte	<b>Onkoboard Gastrointestinale Tumoren</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Prof. Dr. H. Friess, Prof. Dr. R. Schmid, Prof. Dr. H. Höfler. Programm: Diskussion onkologischer Fälle des GI-Trakts (Vorstellung eigener Patienten erwünscht); anschließend chirurgisch-pathologische Konferenz/ chirurgische Weiterbildung. Auskunft: Dr. D. Wilhelm, Tel. 089 4140-5036, dirk.wilhelm@tum.de. Termine: 10.01., 17.01. (Friess, Schmid, Höfler)
Do, wöchentl. 14:30 bis 15:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Lungenboard</b> Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Inst. f. radiologische Diagnostik, Gebäude 02, Raum 0.75 EG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Chirurgische Klinik. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- u. Mediastinaltumoren. Anmeldung für externe Patientenvorstellung: Prof. Dr. J. Theisen 089 4140 -5134. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, Fax 089 41407213, elisabeth.eckert-vogel@mri.tum.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Hautmann, Theisen, Schneller)

Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik u. Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Gerbes, Guba, Kaspar)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Hoffmann, Koeppel, Reiser)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau/EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinge@krankenhaus-pasing.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Mayinge, Laqua)

Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 10.01., 24.01., 07.02., 21.02. (Wuttge-Hannig)
--	---

## Freitag

Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech1@ortho.med.tum.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)
---	---

**Redaktionsschluss für Heft 2:  
Donnerstag, 10. Januar, 12.00 Uhr**

## Existenzgründungsanalyse 2011: Hausärztemangel nimmt zu

Der Hausärztemangel wird sich weiter verstärken. Gleichzeitig sind über alle Fachgruppen hinweg nur wenige Ärzte bereit, sich in ländlichen Regionen niederzulassen – viele drängt es in die Großstadt. Das belegt die gemeinsam von der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer (apoBank) und dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI) durchgeführte Existenzgründungsanalyse für Ärzte 2011.

### Zu wenige Hausärzte gehen in die Selbstständigkeit

Unter den Ärzten nimmt die Bereitschaft ab, sich in einer hausärztlichen Praxis niederzulassen. Obwohl deutlich mehr als 40 Prozent der Vertragsärzte als Hausärzte tätig sind (West: 44,9 Prozent; Ost: 46,4 Prozent), sind es unter den Existenzgründern nur 27,7 bzw. 30,3 Prozent. Das belegt die gemeinsame Existenzgründungsanalyse für Ärzte von apoBank und ZI. Georg Heßbrügge, Bereichsleiter Gesundheitsmärkte und -politik bei der apoBank, zeigt sich aufgrund der Ergebnisse alarmiert: „Es rücken nicht genügend Hausärzte nach. Die Schere geht immer weiter auseinander – besonders im Osten. Darin sehen wir eine Gefahr für die wohnortnahe Versorgung.“

### Moderate Investitionsvolumina für Hausärzte

Gleichzeitig verharren die Investitionsvolumina für eine hausärztliche Praxis auf moderatem Niveau: So mussten Hausärzte in den alten Bundesländern für die Überführung einer Einzelpraxis in eine Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) im Schnitt 116 000 Euro (inkl. Betriebsmittelkredit) investieren. Der Beitritt in eine BAG als zusätzlicher Partner schlug mit 131 000 Euro zu Buche; der Einstieg in eine BAG (Austausch von Praxisinhabern) mit 139 000 Euro. Wer mit mehreren Hausärzten gemeinsam eine BAG übernehmen wollte, musste pro Arzt 148 000 Euro einkalkulieren. Die teuerste Form der Existenzgründung war in den alten Bundesländern mit 161 000 Euro die Übernahme einer Einzelpraxis. In den neuen Bundesländern lag das Investitionsvolumen für eine Einzelpraxisübernahme bei 121 000 Euro.

„Die Zahlen zeigen, dass das vermeintliche finanzielle Risiko einer Existenzgründung überschaubar ist. Der Grund, warum sich immer weniger Hausärzte niederlassen ist also nicht hier zu suchen, sondern in den generellen Rahmenbedingungen“, so Heßbrügge.

### Über alle Fachgruppen hinweg: Kooperationen erfahren Zuspruch

Aus der Existenzgründungsanalyse geht weiter hervor, dass immer mehr Ärzte in die Kooperation gehen. Bundesweit entschied sich über alle Fachgruppen hinweg fast jeder Zweite für die kooperative Berufsausübung (49,4 Prozent). Im Westen lag der Anteil bei 53,2 Prozent; im Osten bei 30,0 Prozent. „Im Westen sind Kooperationen stärker verwurzelt. Aber der Osten holt auf. Innerhalb von nur einem Jahr ist der Anteil von 25 auf 30 Prozent gestiegen“, so Dr. Dominik Graf von Stillfried, Geschäftsführer des ZI.

### Kooperationen im Fokus:

#### Ein Stadtmodell für junge Ärzte

Kooperationen liegen insbesondere bei jungen Ärzten im Trend. So haben sich im Westen 56,9 Prozent der Ärzte bis einschließlich 40 Jahre in einer Kooperation niedergelassen; das sind 12,8 Prozentpunkte mehr als bei der Gruppe 45+. Ähnlich, aber weniger stark ausgeprägt, verhält es sich im Osten: Hier entschieden sich 31,7 Prozent der Ärzte bis 40 Jahre für die Kooperation; bei den älteren Kollegen waren es 25,7 Prozent.

Gleichzeitig sind Kooperationen vor allem in städtischen Gebieten beliebt: Während im Westen 54,8 Prozent der Großstadt-Ärzte in eine Kooperation gingen, waren es auf dem Land nur 41,3 Prozent. Im Osten war die Einzelpraxis in der Stadt und auf dem Land die vorherrschende Existenzgründungsform. Dennoch kamen Kooperationen auch hier eher in Großstädten zum Tragen (38,8 Prozent) als in kleinstädtischen/ländlichen Gebieten (20,6 Prozent). „Die Kooperation steht für Flexibilität, fachlichen Austausch und Synergien – genau das suchen viele junge Ärzte. Derzeit scheinen sie die besten Voraussetzungen hierfür in städtischen Gebieten zu finden“, unterstreicht Dr. Graf von Stillfried.

#### Niederlassungsbereitschaft: Großstadt zieht Ärzte an

Insgesamt hat sich im Betrachtungszeitraum mehr als jeder zweite Arzt in den alten Bundesländern in einer Großstadt selbstständig gemacht (51,2 Prozent). Auf dem Land war es etwa jeder Fünfte (2,3 Prozent). Auch in den neuen Bundesländern lag die Großstadt in der Gunst der Ärzte vorne (38,8 Prozent). Für eine Praxis auf dem Land entschieden sich hingegen nur 3,0 Prozent. Unterschiede zeigen sich zwischen Fachärzten und Hausärzten. Da Fachärzte die notwendige Patientenzahl vor allem in Großstädten vorfinden, lieben sie sich hier am häufigsten nieder (West: 55,7 Prozent; Ost: 42,1 Prozent). Bei den Hausärzten war die Präferenz für die Großstadt weniger stark (West: 39,5 Prozent; Ost: 34,1 Prozent).

#### Trend zur Feminisierung: Work-Life-Balance geht alle an

Die Analyse dokumentiert zudem, dass Frauen der Selbstständigkeit offen gegenüber stehen. Im Westen stellten sie 45 Prozent der Existenzgründer; im Osten 61,7 Prozent. Die Tendenz ist steigend. „Die große Herausforderung liegt darin, die ambulante wohnortnahe Versorgung

in Zukunft sicherzustellen. Aber es ist vermessen, diese aufkommenden Strukturprobleme in der Versorgung, allein darauf zu schieben, dass sich der Berufsstand feminisiert. Ärztinnen nehmen die Herausforderung Selbstständigkeit genauso an wie ihre männlichen Kollegen“, stellt Heßbrügge klar und betont: „Die jungen Ärzte müssen wieder Lust bekommen, sich selbstständig zu machen. Dazu müssen insbesondere Strukturen her, mit denen sie Familie und Beruf in Einklang bringen können. Mit anderen Worten: Die Niederlassung an sich muss wieder attraktiver

werden – und zwar für Männer und Frauen gleichermaßen.“

*Methodik:* Die Datenbasis der Existenzgründungsanalyse 2011 bilden die von der apoBank durchgeführten und auswertbaren Finanzierungen ärztlicher Existenzgründungen in den Jahren 2010/2011. Diese werden seit 1984 erfasst und anonymisiert ausgewertet. Die statistische Auswertung wurde gemeinsam von der apoBank und dem ZI durchgeführt.

*Deutsche Apotheker- und Ärztebank*

## Interdisziplinäre Transplantationskonferenz eingeführt

Im Spitzengespräch mit Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr vom 27. August 2012 wurde als eine wesentliche Forderung zur Gewährleistung eines Mehraugenprinzips für die Anmeldung und Betreuung von Patienten der Warteliste die zeitnahe Einrichtung von interdisziplinären Transplantationskonferenzen vereinbart. Dazu ergänzt die Bundesärztekammer ihre Richtlinien nach § 16 TPG.

Künftig trifft in jedem Transplantationszentrum eine ständige, interdisziplinäre und organspezifische Transplantationskonferenz die Entscheidung über die Aufnahme eines Patienten in die Warteliste, ihre Führung sowie über die Abmeldung eines Patienten. Dies erfolgt im Rahmen des jeweiligen Behandlungsspektrums und unter Berücksichtigung der individuellen Situation des Patienten. In der interdisziplinären Transplantationskonferenz muss neben den direkt beteiligten operativen und konservativen Disziplinen mindestens eine weitere von der ärztlichen Leitung des Klinikums benannte medizinische Disziplin vertreten sein, die nicht unmittelbar

in das Transplantationsgeschehen eingebunden ist.

Die Richtlinienänderung wurde am 9. November 2012 im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht und tritt einen Monat später in Kraft. In einem zweiten Schritt sollen nun im Besonderen Teil, d. h. den organbezogenen Bestimmungen der Richtlinien gem. § 16 Abs. 1 S. 1 Nrn. 2 u. 5 TPG, ergänzende Regelungen festgelegt werden.

Dazu hat die Ständige Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer in ihrer Sondersitzung vom 16. Oktober 2012 einen Vorschlag zur Änderung der Besonderen Richtlinienenteile, d. h. der organbezogenen Bestimmungen der Richtlinien gem. § 16 Abs. 1 S. 1 Nrn. 2 u. 5 TPG, in erster Lesung beraten. Diese Entwürfe sind seit dem 01. November 2012 auf der Internetseite der Bundesärztekammer verfügbar unter [www.baek.de/richtlinienentwuerfe](http://www.baek.de/richtlinienentwuerfe). Auch diese Richtlinienänderungen sollen noch im Laufe des Jahres in Kraft treten.

BÄK

## ÄKBV Delegiertenversammlung – Änderung der Zusammensetzung

Frau Dr. med. Ursel Lindlbauer-Eisenach, gewählt auf Vorschlag der Liste 7 „Liste München“, hat ihr Mandat niedergelegt. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung, i.V.m. § 16 der Wahlordnung des ÄKBV München rückt als nächster Kandidat dieser Liste Herr Dr. med. Philipp Ascher nach.

Herr Dr. med. Philipp Ascher hat sein Mandat angenommen.

*Dr. med. Christoph Emminger*  
1. Vorsitzender

## Hospiz- und Palliativversorgung: Neue Broschüre zur Versorgung Sterbender veröffentlicht

Das Bayerische Sozialministerium und das Bayerische Gesundheitsministerium haben gemeinsam mit dem fachübergreifenden „Expertenkreis Palliativmedizin und Hospizarbeit“ eine Broschüre zum Thema „Ethische Handlungsorientierung in der Hospiz- und Palliativversorgung“ erarbeitet. Die Broschüre, die Mitte Dezember im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt wurde, richtet sich an Fachkräfte, Ehrenamtliche, Familienmitglieder und Freunde, die Schwerstkranke und Sterbende am Lebensende begleiten. „Wir wollen Schwerstkranken und Sterbenden bis zuletzt ein Leben nach ihren Vorstellungen ermöglichen“, sagte Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer. Die Broschüre gebe sowohl den in der Hospiz- und Palliativversorgung Tätigen, als auch allen Angehörigen „eine praxisorientierte, kompakte und anschauliche Hilfestellung bei ethischen Fragen in der Sterbebegleitung – angefangen von der Lebensplanung und

Vorsorge über die Begleitung in der letzten Lebensphase bis hin zu Abschied und Trauer.“

Wie der Bayerische Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber berichtete, existieren derzeit bayernweit 48 Palliativstationen und 39 palliativmedizinische Dienste, die in Krankenhäusern stationsübergreifend tätig werden. Im ambulanten Bereich gibt es in Bayern bisher 22 Teams zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAP), 12 davon haben eine Anschubfinanzierung des Bayerischen Gesundheitsministeriums von jeweils bis zu 15000 Euro erhalten. Huber lobte die Anschubfinanzierung als „bundesweit einzigartig“. Sie habe den Aufbau von Teams erheblich beschleunigt. „Anstatt Sterbehilfe zu ermöglichen, bauen wir in Bayern die Hospiz- und Palliativversorgung weiter aus. Es gibt nicht nur ein Leben in Würde, sondern auch ein Sterben in Würde“, sagte Huber. Auch Dr. Thomas Binsack, Chefarzt bei

den Barmherzigen Brüdern und zugleich Mitglied des Expertenkreises Palliativmedizin und Hospizarbeit, warb für die neue Broschüre. Insbesondere für Ärzte und Pflegekräfte sei diese Broschüre mit ihren klaren Definitionen von aktiver Sterbehilfe, Therapiezieländerung und palliativmedizinischer Alternative sehr hilfreich. „Sterbebegleitung konfrontiert mit Grenzfragen menschlichen Lebens; daher ist ethische Orientierung für die in der Begleitung Schwerkranker tätigen Menschen wichtig“, sagte der Leiter der Palliativstation St. Johannes von Gott am Krankenhaus Barmherzige Brüder.

Die Broschüre „Ethische Handlungsorientierung in der Hospiz- und Palliativversorgung“ kann auf den Internetseiten der beiden Ministerien – entweder unter [www.stmas.bayern.de/hospiz](http://www.stmas.bayern.de/hospiz) oder unter [www.gesundheit.bayern.de](http://www.gesundheit.bayern.de) – heruntergeladen werden.

Caroline Mayer



**VIVA**  
S Ü D S E I T E

**DER MÜNCHNER SÜDEN WÄCHST.**  
**WACHSEN SIE MIT.**



HUBERT HAUPT  
IMMOBILIEN HOLDING

Das Nahversorgungszentrum VIVA SÜDSEITE wird ab Frühjahr 2013 die neue Mitte Obersendlings. Im hochmodernen Ärztehaus sind nur noch wenige Flächen für bis zu drei Facharztpraxen frei, zum Beispiel für:

Orthopädie, Chirurgie, Gynäkologie, Augenheilkunde, HNO, Dermatologie, Psychologie, Onkologie, Radiologie, Neurologie, Gastroenterologie, Kardiologie oder Urologie.

Hubert Haupt Immobilien Holding | T (089) 74 74 62 62 | [vermietung@haupt-immobilien.de](mailto:vermietung@haupt-immobilien.de)

## Vorstand der KVB setzt sich für Stärkung der Praxen und damit der ambulanten Versorgung in Bayern ein

Im Rahmen seiner Jahrespressekonferenz stellte der Vorstand der KVB die dringendsten Probleme rund um die ärztliche und psychotherapeutische Versorgung dar und zeigt eigene Lösungsansätze auf. Insbesondere bei der künftigen Organisation des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, der mittlerweile kaum mehr zu gewährleisten sei, habe die Ärzteschaft mit einer neuen Bereitschaftsdienstordnung Handlungswillen und -fähigkeit bewiesen. Der Vorstand der KVB verhandelt derzeit mit den Krankenkassen in Bayern, um sich der gemeinsamen Verantwortung für die ambulante Versorgung der Patienten im Freistaat zu stellen. Von den gesundheitspolitisch Verantwortlichen erwartet sich der Vorstand der KVB im bevorstehenden Wahljahr 2013 klare Weichenstellungen

für den Erhalt einer ambulanten medizinischen Versorgung auf hohem Niveau. Der Vorstandsvorsitzende der KVB, Dr. Wolfgang Krombholz, machte deutlich, dass die hohe Arbeitsbelastung sowie die persönliche finanzielle Haftung für die Verordnung von Arznei- und Heilmitteln zwei der wesentlichen Faktoren seien, die junge Mediziner von einer Niederlassung in eigener Praxis abschrecken. Beide Themenfelder ist man von Seiten der KVB im Jahr 2012 verstärkt angegangen. Mit den neuen Regelungen im Bereitschaftsdienst werden die Ärzte, die bisher die meisten Dienste leisten, spürbar entlastet. Dafür werden die Dienstbereiche vergrößert und bisher vom Dienst befreite Arztgruppen mit einbezogen. Krombholz erläuterte zudem, dass auch die Patienten gefordert

seien, den Bereitschaftsdienst verantwortungsbewusster als bislang in Anspruch zu nehmen. Es handle sich bei dem Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte nicht um eine „Rund-um-die-Uhr-Komfortversorgung“, sondern dieser Dienst sei dringenden Fällen außerhalb der Sprechstundenzeiten vorbehalten. Zum Thema Regressrisiko, also Strafzahlungen bei der überdurchschnittlichen Verordnung von Arznei- und Heilmitteln, verwies der KVB-Vorstandsvorsitzende auf das große Echo, das eine von ihm im Herbst gestartete Informationskampagne zur aktuellen Wirtschaftlichkeitsprüfung hervorgerufen habe. Nach wie vor verfolge er das ehrgeizige Ziel, dass die Prüfung in der jetzigen Form aus dem Gesetz gestrichen und den Ärzten damit das Regressrisiko genommen werde.

KVB

## Neues Tiermodell zur Beobachtung des Transports von Mitochondrien in lebenden Nervenzellen

In einem neuen Modellsystem können Prozesse, die bei der Entstehung der Alzheimer-Krankheit und bei anderen neurodegenerativen Erkrankungen eine Rolle spielen, besser untersucht werden. Es könnte zudem Ansatzpunkte für neue wirksame Medikamente bieten. Der Zebrafisch, der in seinen frühen Lebensphasen durchsichtig ist, ermöglicht hier neue Einblicke. Münchner Forscher entwickelten mit dem transgenen „MitoFish“ ein Modellsystem, in dem sie innerhalb einzelner Neuronen am lebenden Tier beobachten können, wie der Transport von Mitochondrien, den Kraftwerken der Zelle, bei Gehirnerkrankungen beeinträchtigt wird. Neurodegenerative Erkrankungen wie die Alzheimer-Erkrankung, Parkinson, ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) und MS (Multiple Sklerose) zeigen ganz verschiedene Symptome, und unterscheiden sich in ihrem Verlauf. Auf der Ebene einzelner Neuronen jedoch, kann man bei einer Vielzahl degenerativer Erkrankungen gemeinsame Mechanismen beobachten.

Beispielsweise ist eine Beeinträchtigung des Transportes von Mitochondrien in Nervenfasern ein weit verbreitetes Phänomen, das den Abbau von Nervenzellen beschleunigen könnte. Mitochondrien sind essentielle Organellen, die Zellen die notwendige Energie liefern, aber auch andere wichtige Aspekte des zellulären Verhaltens regulieren. Gerade in Nervenzellen, die besonders viel Energie verbrauchen, müssen auch lange Fortsätze, die Axone, mit Energie und daher mit Mitochondrien versorgt werden. Erste Erkenntnisse zum Transport von Mitochondrien bei neurodegenerativer Erkrankungen stammen vor allem aus Mausmodellen. Die Beobachtung von mitochondrialem Transport in Zebrafischen und die Entwicklung eines weiteren Tiermodells – des MitoFish – zur Untersuchung von Mitochondrien, eröffneten jetzt neue Möglichkeiten. Das neue Modell wurde gemeinsam von Prof. Dr. Thomas Misgeld und Dr. Bettina Schmid entwickelt. Misgeld hat den Lehrstuhl für Biomolekulare Sensoren

an der Technischen Universität München inne. Schmid leitet eine Forschergruppe am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in Kooperation mit Prof. Christian Haass, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). „Diese Zusammenarbeit hat uns Zugang zu einem Modellsystem gegeben, in dem wir versuchen können, den Lebenszyklus bestimmter Zellorganellen – in diesem Fall der Mitochondrien – direkt in einer lebenden Zelle, die sich in ihrer physiologischen Umgebung entwickelt, zu studieren“, sagt Misgeld. „Viele Aspekte der Organellenbiologie verstehen wir nicht gut genug, um sie in anderen, einfacheren Systemen nachzustellen, sodass wir einfach den Zebrafisch nutzen, der dies quasi für uns erledigt.“ Der MitoFish kann als Tiermodell einfach manipuliert werden. Dieser Umstand ermöglicht es den Forschern, spezielle Fragestellungen zu behandeln. Da die Fische im wahrsten Sinne des Wortes transparent sind, können die für Krankheitsprozesse

relevanten Veränderungen in nichtinvasiven Studien untersucht werden. In diesem Modellsystem kann man den Mitochondrientransport innerhalb von intakten, lebenden Neuronen in vivo beobachten. „Der Zebrafisch ist ein etabliertes Modell in der Genetik“, erläutert Schmid: „Das bedeutet, dass wir fremde Gene oder spezifische Proteine in diese Fische einbringen können und damit verschiedene Hypothesen zur Grundlagenforschung, zur Entstehung von Erkrankungen oder auch zu potenziellen Therapien testen können. Weil die Fische in der frühen Embryonalphase durchsichtig sind, kann man einzelne Nervenzellen mit fluoreszierenden Proteinen markieren und sie dann am intakten, lebenden Tier beobachten.“

Die Forscher betonen, dass diese neuen Einblicke in neurodegenerative Erkrankungen ohne das komplementäre Fachwissen beider Kooperationspartner nicht möglich gewesen wären: Die Arbeitsgruppe von Misgeld beschäftigte sich mit der Bildgebung und Analyse des Organellentransports, während das Labor von Schmid den transgenen „MitoFish“ und Zebrafisch Krankheitsmodelle entwickelte, die stabil genug für Langzeitstudien sind. Die Erstautoren der Publikation im Journal of Neuroscience sind Gabriela Plucińska (TUM) und Dominik Paquet (LMU). Misgeld und Schmid, die beiden Leiter dieses Projekts, sind durch Mitgliedschaft im neuen medizinischen Exzellenzcluster Sy-

Nergy (Munich Cluster for Systems Neurology) verbunden, sowie im DZNE und im Exzellenzcluster CIPSM.

„Im Gespräch haben wir festgestellt“, erinnert sich Misgeld, „dass dies perfekt zusammenpassen würde – dass Bettina Schmid Fragestellungen bearbeitet, in denen die Art von Transportstudien, an denen ich interessiert war, von Bedeutung sein könnten, und dass sie all die Methoden zur Hand hatte, die nötig waren, um unsere Pläne umzusetzen.“

Die treibende Kraft dahinter sei es, so die Wissenschaftler, die Entstehung der Alzheimer-Krankheit und weiterer Erkrankungen des zentralen Nervensystems besser zu verstehen, um damit die Suche nach neuen Therapien in die richtige Richtung zu lenken. „Wir müssen erst verstehen, wie eine Maschine funktioniert, bevor wir

sie bedienen können“, erläutert Schmid und fügt hinzu: „In der modernen Biologie werden derart komplexe Technologien eingesetzt, dass ein einzelnes Labor unmöglich alle notwendigen Sachkenntnisse in der nötigen Breite und Tiefe abdecken kann.“

Diese Arbeit wurde unterstützt durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) über den SFB 596 (Molekulare Mechanismen der Neurodegeneration), das TUM Institute for Advanced Study, die Exzellenzcluster SyNergy (Munich Cluster for Systems Neurology) und CIPSM (Center for Integrated Protein Science Munich); das 7. Forschungsrahmenprogramm der EU (FP7/2007-2013) unter der Grant-Nummer 200611 (MEMOSAD) und durch die Alexander von Humboldt-Stiftung.

TU München

## Auf Messers Schneide

Studie zur Gefahr von Viren-Kreuzkontamination über Küchenmesser und Reiben Mangelhafte Handhygiene gilt oft als Hauptursache für die Verbreitung von Krankheiten, die durch den Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln übertragen werden. Dass auch Küchengeräte, die zur Zubereitung von Speisen benutzt werden,

Bakterienträger sein können, ist bekannt. Dennoch stellte eine neue Studie von Qing Wang und ihren Kollegen vom Center for Food Safety an der University of Georgia, USA, nun erstmals fest, dass sich Viren genauso durch die Kreuzkontamination von Küchenmessern und Reiben ausbreiten können. Die Studie erscheint im Jour-



### Einladung zur 108. Sitzung der Delegiertenversammlung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München

Zeit:  
Donnerstag,  
24. Januar 2013,  
19.30 Uhr s.t.

Ort:  
Elsenheimerstr. 63,  
80687 München,  
ÄKBV-Seminarzentrum

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG	
TOP 1-4	Regularien
	1 Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter
	2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
	3 Konstituierung der Delegiertenversammlung
	4 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 5	Wahl des Vorstandes (§ 13 Satzung)
5.1	Benennung des Wahlleiters

5.2	Benennung des Wahlausschusses
5.3	Wahl der 3 Vorsitzenden und 4 Beisitzer
5.4	Wahl des Vorsitzenden u. der zwei stellvertretenden Vorsitzenden der Delegiertenversammlung (§ 11 Satzung)
TOP 6	Benennung der Delegierten zum Deutschen Ärztetag 2013
TOP 7	Terminfestsetzung der Delegiertenversammlungen 2013
TOP 8	Verschiedenes

Da die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle, Sekretariat Frau Frank-Sauerer unter Tel. 089 547116-12 oder per E-Mail an sekretariat@aekbv.de

Die Delegiertenversammlungen sind für Mitglieder des ÄKBV München öffentlich. Alle Kolleginnen und Kollegen sind daher zu diesen Sitzungen herzlich eingeladen.

Dr. Ch. Emminger (1. Vorsitzender)



nal Food and Environmental Virology. Derzeit breitet sich in den USA insbesondere das Norovirus über infizierte Lebensmittel aus. Als wesentliche Überträger dieses Virus gelten vor allem Obst und Gemüse sowie verzehrfertig zubereitete Nahrungsmittel. Frühere Untersuchungen haben gezeigt, dass die Kontamination der Lebensmittel am häufigsten in der Zubereitungszeit kurz vor dem Verzehr stattfinden. In diesem Zeitraum überträgt sich das Virus leicht auf Hände, Arbeitsflächen und ursprünglich virenfrees Obst und Gemüse. Inwiefern Küchenutensilien bei einer solchen Kreuzkontamination eine Rolle spielen, wurde bisher jedoch selten betrachtet.

In dieser Studie verfolgten die Wissenschaftler nun den Transfer des Hepatitis-A-Virus und des Norovirus zwischen einer Reihe von Obst- und Gemüsesorten und verschiedenen Küchenmessern und groben Stahlreihen. Virusbehaftetes Obst und Gemüse wurde mit sauberen Küchenutensilien zubereitet, und kontaminierte Messer wurden für virusfreie Früchte benutzt. Sauberes Obst und Gemüse, das mit kontaminierten Küchenutensilien in Berührung kam, wurde sehr häufig infiziert. Und über 50 Prozent der sauberen Messer und Reihen, die zum Zubereiten von virusbehaftetem Obst und Gemüse verwendet wurden, waren danach ebenfalls kontaminiert. Diese ursprünglich sterilisierten Küchenutensilien gaben nach ihrer Kontamination noch an die sieben nachfolgenden, nicht befallenen Früchte weiter.

Abhängig von der Art der Frucht und von dem Virustyp, mit dem sie infiziert war, variierte der Grad der Kontamination. Auch frühere Studien belegen dies. Die Autoren gehen davon aus, dass der Virustransfer sowohl durch die unterschiedlichen Oberflächenstrukturen des Obst und Gemüses als auch die verschiedene Bindungsaffinität der beiden Virustypen beeinflusst wird. So wurden etwa Messer durch die glatte Oberfläche einer Honigmelone stärker mit dem Norovirus kontaminiert als durch die

raue Oberfläche einer Cantaloupe-Melone. Beim Hepatitis-A-Virus war allerdings das Gegenteil der Fall.

Die Studie macht deutlich, wie schnell Viren bei ganz normalen Abläufen in der Küche übertragen werden können; vom Obst und Gemüse auf Küchengeräte und umgekehrt. Dies stellt ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar. Die Autoren: „Kü-

chenutensilien spielen als Virusüberträger eine entscheidende Rolle. Um die Verbreitung von Viren einzudämmen, müssen wir Menschen, die in der Lebensmittelbranche arbeiten, wie auch die Verbraucher mit dem nötigen Know-how versehen und ihnen Informationskurse anbieten.“

*Springer Fachzeitschriften*

## HELIOS legt Keimbelastung in seinen Kliniken offen

### Klinikgruppe veröffentlicht das Vorkommen der wichtigsten Erreger von Krankenhausinfektionen im Internet

Ab heute lässt sich auf der Homepage der HELIOS Kliniken nachlesen, wie oft die 17 wichtigsten infektionsrelevanten Erreger in den 43 Akutkliniken des Konzerns vorkamen. Die Daten beziehen sich auf das erste Halbjahr 2012; sie werden täglich routinemäßig in den Kliniken erfasst und dokumentiert. Im Frühjahr 2013 wird HELIOS die Gesamt-Jahresdaten 2012 veröffentlichen und dann fortlaufend alle halbe Jahre die Datentabellen aktualisieren. Die Datenveröffentlichung ist Teil des HELIOS Hygiene-Portals ([www.helios-kliniken.de/hygiene](http://www.helios-kliniken.de/hygiene)).

„In der aktuellen Diskussion um Krankenhaushygiene wollen wir für Transparenz werben“, begründet Professor Dr. med. Ralf Kuhlen, HELIOS Konzerngeschäftsführer Medizin, die Offenlegung der Daten. „Wir sind überzeugt, dass Transparenz der entscheidende Anreiz zur Verbesserung ist. Für die Hygiene bei HELIOS gilt, was für unser gesamtes Qualitätsmanagement gilt: Finden wir in einer unserer Kliniken schlechtere Ergebnisse im Vergleich zu anderen, schauen wir genau hin und suchen nach Verbesserungsmöglichkeiten. Von Kliniken mit sehr guten Ergebnissen

kann man am besten lernen. Damit verbessern wir die Behandlung unserer Patienten - bei der Hygiene durch weniger Infektionen.“

„Kernstück einer effektiven Hygiene in Krankenhäusern ist die sorgfältige Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt. Das stellen wir sicher unter anderem durch regelmäßige Schulungen. Indes sind Hygienedaten komplex und ohne Expertenwissen nicht leicht zu verstehen. Feedback und Kritik zu unserer Datenveröffentlichung werden wir aufnehmen und die Darstellung weiter anpassen, damit auch Patienten sie künftig leichter verstehen und für sich nutzen können. So wird es über einen längeren Zeitraum hinweg für jeden möglich sein, nachzuvollziehen, wie sich die Zahl der in unseren Kliniken erworbenen Infektionen entwickelt“, so der beratende Krankenhaushygieniker bei HELIOS, Professor Dr. med. Henning Rüden.

Bereits seit Anfang 2012 ist jede Station eines Krankenhauses gesetzlich dazu verpflichtet, die 17 häufigsten infektionsrelevanten Erreger, darunter auch MRSA, zu erfassen. Jeden Tag wertet eine Hygiene-

Kompetenz auf Ihrer Seite

Prof. Dr. Ute Walter • Rechtsanwältin

Fachanwältin für Medizinrecht – Apl. Prof. der Universität Regensburg

Prinz-Ludwig-Straße 7  
80333 München  
[office@ra-profwalter.de](mailto:office@ra-profwalter.de)

Telefon: (089) 28778043  
Telefax: (089) 28778043  
[www.ra-profwalter.de](http://www.ra-profwalter.de)



fachschwester dafür sämtliche Laborwerte einer Station auf nosokomiale und mitgebrachte Erreger aus. So lässt sich sehr genau feststellen, wann genau sich ein betroffener Patient wo infiziert hat. „Insbesondere seit den gehäuften Berichten über multiresistente Erreger und vermeidbare Infektionen besteht bei den Patienten ein

großes Interesse an Transparenz“, so Prof. Henning Rüden. „Unsere Patienten wollen wissen, wie verbreitet etwa MRSA in einer bestimmten Klinik oder Abteilung ist.“ Gleichzeitig warnt Rüden vor der Erwartung, Krankenhausinfektionen seien vollständig vermeidbar. „Von den 600.000 jährlich in deutschen Krankenhäusern er-

worbenen Infektionen sind rund 400.000 nicht vermeidbar, denn sie entstehen aus der patienteneigenen Keimbesiedelung. Um die 200.000 Infektionen aber, die vermeidbar wären, müssen wir uns kümmern und alles unternehmen, sie zu verringern.“

HELIOS Kliniken GmbH

Forschungspreis ausgeschrieben:

## BMG, BÄK und KBV fördern Aufarbeitung der Rolle der Ärzteschaft im Nationalsozialismus

Ärzte haben in der Zeit des Nationalsozialismus aktiv an der systematischen Ermordung von Kranken mitgewirkt und sich schwerwiegender Verbrechen schuldig gemacht. Zuletzt wies der diesjährige 115. Deutsche Ärztetag in seiner Nürnberger Erklärung darauf hin, dass die Initiativen gerade für die gravierendsten Menschenrechtsverletzungen nicht von politischen Instanzen ausgegangen sind, sondern von den Ärzten selbst. Der Ärztetag gedachte der noch lebenden und der bereits verstorbenen Opfer sowie ihrer Nachkommen und bat sie um Verzeihung. Die Delegierten wiesen zudem auf die Notwendigkeit hin, die historische Forschung auf diesem Gebiet weiter zu fördern. Denn

auch wenn die Mitschuld der Ärzte an den Verbrechen der NS-Gewaltherrschaft im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte wissenschaftlich untersucht wurde, ist die Rolle der Ärzteschaft im Nationalsozialismus bei weitem nicht ausreichend aufgearbeitet worden. Deshalb haben das Bundesgesundheitsministerium (BMG), die Bundesärztekammer (BÄK) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) nunmehr zum vierten Mal einen Forschungspreis für wissenschaftliche Arbeiten zur Geschichte der Ärzte während der NS-Diktatur ausgeschrieben. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

An der Ausschreibung teilnehmen dürfen Ärzte und Psychotherapeuten als Einzelpersonen, Kooperationen und Gemeinschaften aus Ärzten und Psychotherapeuten, Studenten der Humanmedizin sowie an humanmedizinischen und medizinhistorischen Instituten tätige Wissenschaftler. Alle Arbeiten müssen in deutscher Sprache verfasst sein und können sowohl in Papier- als auch elektronischer Form eingereicht werden. Es werden nur Arbeiten berücksichtigt, die ab dem 1. Januar 2008 erstellt oder veröffentlicht wurden. Bereits bei vorangegangenen Ausschreibungen dieses Preises eingereichte Arbeiten können nicht erneut berücksichtigt werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2013. Eine unabhängige Jury wird die eingeschickten Arbeiten bewerten und den Gewinner ermitteln. Das BMG, die BÄK, die KBV, der Zentralrat der Juden in Deutschland sowie der Bundesverband der jüdischen Ärzte und Psychotherapeuten haben die Mitglieder der Jury benannt. Diese sind Prof. Dr. Volker Hess (BMG), Prof. Dr. Robert Jütte (BÄK), Prof. Dr. Leo Latasch

(Zentralrat der Juden in Deutschland), Dr. Roman Skoblo (Bundesverband der jüdischen Ärzte und Psychotherapeuten) und Dr. Manfred Richter-Reichhelm (KBV). Bei der letzten Ausschreibungsrunde beeindruckten die Juroren insbesondere Arbeiten, die sich mit dem Schicksal jüdischer Ärztinnen und Ärzte auseinandersetzten. So ging der Preis unter anderem an Susanne Rueß. In ihrer Dissertation beschrieb sie anhand von Einzelschicksalen das an jüdischen Ärzten begangene Unrecht in der NS-Diktatur. In zwei aus einem Forschungsprojekt von Rebecca Schwöchenstandenen Monografien wurden die Strukturen der Verfolgung jüdischer niedergelassener Ärzte sowie die Kontinuitäten und Brüche im Denken und Handeln der organisierten Ärzteschaft in Berlin dargestellt. In der prämierten Lokalstudie von Anna von Villiezzum Schicksal jüdischer Ärzte in Hamburg wurden sowohl niedergelassene als auch im Krankenhaus tätige Ärzte berücksichtigt. Mit einem Sonderpreis zeichneten die Juroren das beispielhafte Bemühen von Hansjörg Ebell zum 70. Jahrestag des Approbationsentzugs aller jüdischen Ärztinnen und Ärzte aus, die Erinnerung an deren Ausgrenzung mit einem Ausstellungsprojekt wach zu halten. Die Wanderausstellung wurde unter anderem im Haus der Bundesärztekammer und auf dem 115. Deutschen Ärztetag in Nürnberg gezeigt. Bewerber senden ihre Arbeiten an:

Bundesärztekammer,  
Hauptgeschäftsführung, Elke Böthin M. A.,  
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin,  
E-Mail: elke.boethin@baek.de

BÄK

### Gynäkologische Malignome



W. Kuhn et al. (Hrsg.)  
10. Auflage 2012, 288 S.,  
Softcover, 15 x 21 cm,  
€ 34,90  
ISBN 978-3-88603-999-9

### Hämatologie und Onkologie



U. Vehling-Kaiser  
4. Auflage 2012, 180 S.,  
Softcover, 12,5 x 18,5 cm,  
€ 19,90  
ISBN 978-3-86371-063-7

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

Leibniz-Preis 2013:

## LMU-Forscherin Erika von Mutius ausgezeichnet

Erika von Mutius, Professorin für Pädiatrische Allergologie an der LMU und Oberärztin am Dr. von Haunerschen Kinderspital, bekommt den Leibniz-Preis 2013 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Diese wichtigste Auszeichnung in der deutschen Wissenschaft ist mit 2,5 Millionen Euro dotiert.

Wie entstehen Krankheiten wie Asthma bronchiale und Allergien – und wie lassen sie sich verhindern? Der Forschungsschwerpunkt von Erika von Mutius lässt sich in dieser einfachen Frage zusammenfassen. Die Antworten darauf aber sind wegen des komplexen Zusammenspiels verschiedener Faktoren nur schwer zu finden. Die Medizinerin hat dazu bereits große epidemiologische Studien durchgeführt und etwa – nach der sogenannten Hygiene-Hypothese – gezeigt, dass Kinder eine verringerte allergische Disposition zeigen, wenn sie auf einem Bauernhof und damit in der Nähe von Tieren aufwachsen.

Aber auch Stadtkinder entwickeln seltener Asthma oder Allergien, wenn sie sehr früh mit anderen Kindern in Berührung kommen. Vermutlich nutzt das heranreifende Immunsystem die Krankheitserreger in Stall und Krippe als „Sparringpartner“ und bekommt so gar keine Gelegenheit, beispielsweise harmlose Pollen als vermeintlich gefährliche Eindringlinge zu bekämpfen. Neben der Umwelt spielen genetische Faktoren eine wichtige Rolle: Im Rahmen des EU-Projekts GABRIEL, das von Mutius mit koordinierte, konnte sie eine Genvariante nachweisen, die wesentlich zu Asthma beiträgt.

Aber auch andere genetische Risikofaktoren sind bekannt, die der Lungenerkrankung Vorschub leisten. Dabei handelt es sich um Varianten von Genen, die normalerweise dabei helfen, das Immunsystem auf Schäden in den Schleimhäuten, die die Atemwege auskleiden, aufmerksam zu machen. Andere Gene kontrollieren möglicherweise, in welchem Umfang die geschädigten Atemwege repariert werden. Fraglich ist nun, wie es zu den Schleimhautdefekten kommt. Noch sind viele Zusammenhänge nicht geklärt. An Antwort-



Prof. Dr. Erika von Mutius

ten – und neuen Therapien – aber gibt es Bedarf: In Deutschland leiden bereits rund zehn Prozent aller Kinder an Asthma – und die Zahlen steigen weiter.

Erika von Mutius leitet als Oberärztin die Asthma- und Allergieambulanz am Dr. von Haunerschen Kinderspital des Klinikums der Universität München. Im Oktober 2004 wurde sie zur Professorin für Pädiatrische Allergologie an der LMU berufen. Von Mutius, Jahrgang 1957, studierte von 1976 bis 1984 Medizin an der LMU, seit 1992 ist sie Fachärztin für Pädiatrie. Nach der Habilitation im Jahr 1998 erwarb sie im Jahr 2000 zusätzlich den Master of Science an der Harvard School of Public Health. Im Jahr 2010 bekam sie die Ehrendoktorwürde der Universität Helsinki. Im gleichen Jahr wurde sie mit einem hochdotierten Advanced Investigator Grant des Europäischen Forschungsrates (ERC) ausgezeichnet.

Der Leibniz-Preis gilt als die wichtigste Auszeichnung in der deutschen Wissenschaft, in diesem Jahr bekommen ihn elf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Preisgeld von 2,5 Millionen Euro können die Ausgezeichneten bis zu sieben Jahre lang für ihre wissenschaftlichen Arbeiten verwenden.

LMU

**ÄKBV** Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

<b>Geschäftsstelle:</b> Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	<b>Durchwahl-Nummern:</b> 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
<b>Öffnungszeiten:</b> Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

### IMPRESSUM

**Münchner Ärztliche Anzeigen**  
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,  
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,  
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über [www.aekbv.de/maea.html](http://www.aekbv.de/maea.html). Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)  
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt  
und Dr. Annemarie Glögglger

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München  
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



## ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

### FORTBILDUNG

#### MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

#### Niederlassungsseminar

Donnerstag, 17.01.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

#### Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxissuche

Referenten: RA Tilmann Weber, Anja Feiner, Stephan Schäfer.  
Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:  
Tel 089 · 21114 · 400  
Fax 089 · 21114 · 410  
[muenchen14@mlp.de](mailto:muenchen14@mlp.de)



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

### Lungenfacharzt/ärztin

zur Anstellung ab sofort oder später  
für fachübergreifende GP in etabl. Ärztehaus in Muc  
gesucht, auch Teilzeit mögl, spätere Beteiligung mögl.

Kein MVZ/GmbH!

Bewerbung bitte an: [pulmo@maxi-dsl.de](mailto:pulmo@maxi-dsl.de)

**Internistische Praxis (hausärztlich/fachärztlich) in Germering**  
sucht ab sofort einen

### Weiterbildungsassistenten/in

in Voll- oder Teilzeit für Innere Medizin/Allgemeinmedizin.  
Arbeitszeiten flexibel zu gestalten.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1301-7201 an den Verlag

### Praxis-Assistentin f. Allg.Med.

halb- oder ganztags 2-3 x wö. in Puchheim gesucht. 0172 8562373

### Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

in großer Hausarztpraxis im Münchner Norden gesucht, Lehrpraxis der LMU,  
vielfältiges Spektrum, 18 Monate WB-Zeit, nettes Team, Voll- und Teilzeit,  
Tel: 01728523779

### Fachärztin/-arzt Dermatologie gesucht

DermArtis – Hautarztzentrum München – Dr. med. J. Katsch  
Sendlinger Straße 37 – 80331 München – Tel. 089 25542120

### MVZ sucht Allgemeinarzt/-ärztin in TZ/VZ

Bewerbung unter: [MVZ-MUC@gmx.de](mailto:MVZ-MUC@gmx.de)

**Privatpraxis Alt-Bogenhausen:** Zur Verstärkung unseres  
Teams suchen wir eine(n) Allgemeinmediziner(in)/Internisten(in) sowie eine  
MFA. VZ oder TZ. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1301-7225 an den Verlag

### Frauenärztin

zur Mitarbeit/Vertretung in meiner gynäkologischen Praxis in  
Dachau gesucht. Spätere Assoziation möglich. Tel. 0176 96611829

### STELLENANGEBOTE

#### Wir suchen ab sofort Verstärkung in unserem Ärzteteam für die notärztliche Betreuung von Messen und Events

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte an:  
med-activ GbR

Dr. med. R. Janson-Müller  
Aberlestraße 9, 81371 München

Voraussetzungen: Ärztliche Approbation,  
Nachweis Notfallkurs (Blaulichtschein)

Infos unter 089 74746699, [med-activ@gmx.de](mailto:med-activ@gmx.de)

In unserem 2005 ärztlich gegründeten und ärztlich geführten MVZ mit attraktivem  
Standort im Voralpengebiet besteht ab sofort die Möglichkeit der Zusammenarbeit für

#### 2 x FA/FÄ Allgemeinmedizin 1 x Diabetologie

Gerne steht Ihnen Herr Brucks unter 0170 4314823 für einen Austausch zur Verfügung.  
[www.mvz-dorfen.de](http://www.mvz-dorfen.de)

#### WB-Stelle Allgemeinmedizin/Option auf künftige Anstellung ab Anfang/Mitte 2013

Moderne Lehrpraxis mit breitem Spektrum und freundlichem  
Patientengut aller Altersklassen im Mü-Südosten,  
flexible AZ, gute Erreichbarkeit.

Kontakt: [doktor@abbushi.de](mailto:doktor@abbushi.de)

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:  
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH

Chiffre Nr. XXXX-XXXX

Industriestraße 1, 82110 Germering/München

per E-Mail an: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)



## Eine Chance, die Sie auf Herz und Nieren prüfen sollten!

Die Allianz Gruppe ist in mehr als 70 Ländern vertreten und einer der größten Finanzdienstleister weltweit. Der wichtigste Markt des Unternehmens ist Deutschland. Hier sind wir die Nummer eins und erwirtschaften rund ein Viertel unseres Umsatzes.

Für eine anspruchsvolle medizinisch-theoretische Vollzeittätigkeit **am Standort München-Unterföhring suchen wir zum 01. April 2013** eine/n promovierte/n

# Gesellschaftsarzt/-ärztin Chirurgie und/oder Unfallchirurgie

## als Spezialist/in für die Haftpflicht- und Unfallversicherung

### Ihre Aufgaben:

Ihre Hauptaufgabe ist die Beratung unserer Mitarbeiter/innen bei Personenschadenfällen in der Arzthaftpflichtversicherung, Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung und Kraft-Haftpflichtversicherung.

Zusätzlich sind Sie mit der Beurteilung von Versicherungsrisiken für die Personen- und Heilwesenversicherung befasst. Darüber hinaus übernehmen Sie Einzelfallbeurteilungen bei Versicherungsfällen in Zusammenhang mit Probandenstudien, Medizinprodukten oder Pharmazeutika.

Sie unterstützen uns bei der Konzeption und Durchführung zielgruppenorientierter Schulungen an den Standorten der Allianz Deutschland AG.

### Das setzen wir bei dieser Position voraus:

Als **Facharzt/-ärztin** für Chirurgie und/oder Unfallchirurgie verfügen Sie über umfassende und aktuelle operative sowie gutachtliche Erfahrung. Eine möglichst breit gefächerte klinische Ausbildung auch in anderen medizinischen Bereichen ist wünschenswert, jedoch keine Bedingung. Die Kenntnis und Anwendung des neuesten Wissens ist für Sie selbstverständlich. Sie können komplexe medizinische Sachverhalte einfach, verständlich und präzise erklären. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamfähigkeit sind für Sie Voraussetzung für den täglichen Umgang mit Kolleginnen und Kollegen.

Gleichermaßen wichtig wie Ihr fachliches Können sind uns Ihre persönlichen Qualitäten: Hierzu gehören insbesondere hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit aber auch Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein. Auch verfügen Sie über gute Englischkenntnisse und können mit Office-Programmen sicher umgehen.

**Wir bieten Ihnen** eine fundierte Einarbeitung sowie eine leistungsgerechte Vergütung mit hervorragender betrieblicher Altersversorgung. Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Dr. med. Schelter, Tel.: 089.92529-26300 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Email, an: Allianz Deutschland AG, Personalabteilung Betriebsgebiet SO, Kirstin Schücke, Dieselstr. 8, 85774 Unterföhring, Email: [kirstin.schuecke@allianz.de](mailto:kirstin.schuecke@allianz.de).

**Allianz Karriere**

**Allianz** 

Für uns zählen Ihre Qualifikationen und Stärken. Deshalb ist jeder unabhängig von sonstigen Merkmalen wie z. Bsp. Geschlecht, Herkunft und Abstammung oder einer eventuellen Behinderung willkommen.



# ASKLEPIOS

## Fachkliniken München-Gauting

### Wir sind

die Asklepios Fachkliniken München-Gauting, ein Haus der Akutversorgung von Atemwegserkrankungen mit 270 Betten. Wir liegen landschaftlich reizvoll zwischen dem Starnberger See und München mit direktem S-Bahn-Anschluss.

**Wir suchen** für das Institut für Anästhesiologie baldmöglichst einen

### Facharzt für Anästhesie (w/m)

Unsere modern ausgestattete Abteilung betreut alle Patienten der Klinik für operative und diagnostische Eingriffe. Jährlich werden ca. 3.000 Narkosen durchgeführt, wobei das anästhesiologische Spektrum neben den gängigen Allgemeinanästhesieverfahren thorakale Periduralanästhesien und bronchoskopische Intubationstechniken umfasst.

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit mit Freude am eigenverantwortlichen Arbeiten, mit Flexibilität, Loyalität und Teamfähigkeit. Ebenso sollten Sie Engagement, Freude am Beruf und Aufgeschlossenheit mitbringen und die Bereitschaft, im Team eine Abteilung zu gestalten. Die Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst wird erwartet. Eine Teilzeitbeschäftigung ist evtl. möglich.

### Wir bieten

einen sicheren Arbeitsplatz in einer wachsenden Unternehmensgruppe, Bezahlung nach dem TV Ärzte Asklepios und elektronische Zeiterfassung.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Herr Dr. Frank Schönhuber, Leitender Arzt, zur Verfügung:  
Tel.: (0 89) 8 57 91-62 12 bzw. per E-Mail unter f.schoenhuber@asklepios.com

**Wenn Sie daran interessiert sind, in einem der interessantesten Teilgebiete der Anästhesie tätig zu sein und regelmäßige Arbeitszeiten ohne Nacht- und Wochenenddienste zu schätzen wissen, dann bewerben Sie sich bitte unter:**

Asklepios Fachkliniken München-Gauting  
Frau Susanne Tamaldou – Personalabteilung  
Robert-Koch-Allee 2 • 82131 Gauting

Gemeinsam für Gesundheit [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)



Erstklassige medizinische Versorgung. Persönlich und nah.

[www.kliniken-pasing-perlach.de](http://www.kliniken-pasing-perlach.de)



Die Kliniken München Pasing und Perlach GmbH beschäftigen über 1.000 Mitarbeiter an zwei Standorten.

■ Das **Klinikum München Pasing** ist mit 400 Betten eine leistungsfähige Klinik der Schwerpunktversorgung mit den Fachabteilungen Anaesthesiologische Klinik, Chirurgische Klinik (Viszeral-, Unfall- und Handchirurgie, Orthopädie, Zentrum für minimal-invasive Chirurgie, zertifiziertes Darmzentrum und Traumanetzwerk), Frauenklinik, Gefäßchirurgische Klinik, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Medizinische Klinik I (Kardiologie, Elektrophysiologie), Medizinische Klinik II (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetes und Stoffwechsel, Endokrinologie, Onkologie), Neurologie und Klinische Neurophysiologie, Institut für diagnostische Radiologie und interventionelle Therapie, Strahlentherapie.

■ Die **Klinik München Perlach** ist ein Haus der Grundversorgung und verfügt über 170 Betten mit den Fachabteilungen Anaesthesiologische Klinik, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Handchirurgische Klinik, Medizinische Klinik, Viszeralchirurgische Klinik und Institut für Röntgendiagnostik.

Beide Häuser sind in die Notarztversorgung integriert und betreiben große Notfallambulanzen.

Für unsere **Anaesthesiologische Klinik** in der Klinik München Perlach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### I Facharzt Anästhesie (m/w) in Teilzeit oder Vollzeit

In 4 OP-Sälen führen wir jährlich über 4.500 Narkosen durch. Es kommen sämtliche anästhesiologischen sowie nahezu alle modernen Verfahren des perioperativen Monitorings zur Anwendung. Die postoperative Akutschmerztherapie ist wie die Prämedikation in eigenen Ambulanzräumen integraler Bestandteil unserer anästhesiologischen Tätigkeit.

**Wir erwarten** von Ihnen eine fundierte Ausbildung und Erfahrung im gesamten Gebiet der Anästhesiologie, Teilnahme an der Rufbereitschaft sowie gute Kenntnisse in der operativen Intensivmedizin. Der Fachkundenachweis Rettungsdienst rundet Ihr Profil ab. Gehören zu Ihren Stärken Einsatzbereitschaft, Teamgeist und unternehmerisches Denken und Handeln? Dann ergänzen Sie unser Team perfekt und sollten Kontakt zu uns aufnehmen.

**Wir bieten** einen interessanten Arbeitsplatz mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten in einem kooperativen interdisziplinären Team, moderne Informations- und Kommunikationswege und die Teilnahme an internen und externen Fort- und Weiterbildungen. Die Vergütung erfolgt leistungsgerecht inklusive einer attraktiven Altersversorgung. Beide Häuser liegen zentral mit einer sehr günstigen Verkehrsanbindung an S-Bahn und weitere öffentliche Verkehrsmittel sowie zu umliegenden Autobahnen. Wir bieten (auf Wunsch möblierte) Appartements in unserem kliniknahen Personalwohnheim. Wir verfügen über Kontingenzplätze in der Kindertagesstätte, die sich mit großzügigen Außenanlagen auf dem Klinikgelände des Klinikums München Pasing befindet.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Dr. Gierster, Chefarzt der Anaesthesiologischen Klinik, unter der Tel.-Nr.: 089/67802-222, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie – gerne auch per E-Mail – bitte an

**Kliniken München Pasing und Perlach GmbH** | Personalabteilung | Steinerweg 5 | 81241 München  
[personalabteilung-pasing@kliniken-pasing-perlach.de](mailto:personalabteilung-pasing@kliniken-pasing-perlach.de)

## STELLENGESUCHE

**Neurologin** mit Praxiserfahrung sucht zum 01.04.2013 Mitarbeit in einer Neurologischen Praxis München oder Umgebung. Mittelfristig ist Kooperation/Übernahme (Teil-)KV-Sitz erwünscht. Tel. 01795160163

**Facharzt für Neurologie**  
sucht Anstellung in München ab 1.3.2013.  
[neurologe.muenchen@gmail.com](mailto:neurologe.muenchen@gmail.com)

**VERTRETUNGEN**

**Erfahrener HNO-Arzt  
übernimmt Praxisvertretungen**

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1301-7200 an den Verlag

**Anästhesiepraxis München Stadt und Land  
sucht regelmäßige fachärztliche Vertretung**

Bei Interesse antworten unter anaesthesiepraxis@yahoo.de.

**PRAXISMELDUNGEN**

**Internistische Hausarztpraxis Ramersdorf**

Akademische Lehrpraxis der Technischen Universität München  
Internisten \* Hausärzte \* Gemeinschaftspraxis

Wir freuen uns über die Verstärkung durch den Einstieg von  
**Frau Dr. med. Astrid C. Kors**, Fachärztin für Innere Medizin,  
in unsere Gemeinschaftspraxis ab 01.01.2013.

**Dr. med. Norbert Klein  
Peter Dick**

**Dr. med. Astrid C. Kors  
Dr. med. Joachim Heisel**

Melusinenstraße 2, 81671 München, Tel. 089 400166  
www.internistische-hausarztpraxis-ramersdorf.de

**Dr. Dagmar Lorz**

Ärztin für Orthopädie, Klenzestraße 55, 80469 München

Mit Dezember 2012 habe ich meine Praxistätigkeit beendet.  
Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen in den vergangenen Jahren und bitte,  
dieses auch meinem Nachfolger

**Herrn Dr. Eiko Vogt**

Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
entgegenzubringen.

Wir ziehen um:

**Privatpraxis für Physiotherapie  
Gabriele Gerg-Dürr**

Ab dem 15. Januar 2013

**Promenadeplatz 9** (gegenüber Hotel Bayerischer Hof)  
80333 München, Tel. 255 488 58  
g@gerg-duerr.de – www.gerg-duerr.de

**PRAXISABGABE**

**Schöne und lukrative Allgemeinarztpraxis**

im Münchner Westen abzugeben.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1301-7230 an den Verlag

**PRAXISSUCHE**

**Allgemeinarzt sucht ab 01.04.2013  
große Praxis zur Übernahme**

bevorzugt. Haidhausen, Innenstadt, M-Süd od. Landkr. M-Süd. Kontakt: triva22@gmx.de

**Hausärztlicher KV-Sitz München Land**

gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1301-7235 an den Verlag

**PRAXISRÄUME – ANGEBOTE**



**Hochmoderne Praxisflächen in Münchener  
Nahversorgungszentrum mit Ärztehaus, z.B.  
für Orthopädie, Gynäkologie, Augenheilkunde,  
Neurologie, HNO oder Dermatologie.**



Hubert Haupt Immobilien Holding  
T (089) 74 74 62 62 | vermietung@haupt-immobilien.de

**Partner/in für Praxis-Sharing**

in moderner, heller Praxis in Traumlage im Herzen  
Münchens gesucht. Tel. 0172 4687903

**PRAXISRÄUME – SUCHE**

**Suche Räume/Roomsharing für bestens eingeführte  
phlebologische Privatpraxis. OP-Möglichkeit angenehm.**  
Tel. 0172/7057260

**Suche neue Räumlichkeit(en) zur Psychotherapie**

hell, freundlich, schönes Ambiente, bevorzugt Nymphenburg.  
Tel. 089 17879060, 0172 8977111

**DIENSTLEISTUNGEN**

**Allianz Private Krankenversicherung AG**

Partner Ihrer Ärztekammer

**Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970**  
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

**RECHTSBERATUNG**

**Kanzlei Hartmann**  
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

Adelheidstraße 21  
80798 München  
Tel: 089/57 96 94-00

**medizinmitrecht.de**

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht  
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

Erfolgreich inserieren: Münchner ärztliche Anzeigen

**ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH  
RECHTSANWÄLTE**

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf [www.uls-frie.de](http://www.uls-frie.de)

**Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer**

Rechtsanwalt  
**Stefan Friederich**  
Rechtsanwalt  
**Rolf-Werner Bock**  
Rechtsanwalt

**Dr. Michael H. Böcker**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht  
**Stefan Georg Griebeling**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Dr. Ralph Steinbrück**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Wirtschaftsmediator

**München:** Maximiliansplatz 12, 80333 München  
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19  
[muenchen@uls-frie.de](mailto:muenchen@uls-frie.de)

**Dr. Tonja Gaibler**

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht  
**Dr. Philip Schelling**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht  
**Dr. Sebastian Almer**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht  
**Karin M. Lösch**  
Rechtsanwältin

**Dr. Maximilian Warntjen**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht  
**Katrin Lückermann**  
Rechtsanwältin

**Anna Brix**  
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

**Berlin:** Schlüterstraße 37, 10629 Berlin  
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38  
[berlin@uls-frie.de](mailto:berlin@uls-frie.de)



**HARTMANNGRÜBER GEMKE ARGYRAKIS  
& PARTNER RECHTSANWÄLTE**  
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN  
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE  
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

**AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN**  
**TEL 089/8299560, [www.med-recht.de](http://www.med-recht.de)**

**VERSCHIEDENES**



**Herzlich willkommen an der  
Artemed Fachklinik München,  
Priv.-Doz. Dr. Christian Kunte!**

Die Mitarbeiter der Klinik begrüßen Sie herzlich als **Chefarzt der neu gegründeten Abteilung für Dermatochirurgie und Dermatologie.**

In der Sicherheit, mit Dr. Christian Kunte einen großartigen Mediziner und ausgewiesenen Experten im Bereich der Dermatochirurgie in unserem Hause zu haben, freuen wir uns auf eine hervorragende Zusammenarbeit.



Artemed  
Fachklinik  
München

Mozartstr. 14a-16 · 80336 München  
Tel. (0 89) 5 14 09-0 · [www.artemed.de](http://www.artemed.de)

**Praxisnetz München Zentrum e.V.**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung/Neujahrssessen**

Das Praxisnetz München Zentrum e.V. ist ein regionaler Zusammenschluss von Münchner niedergelassenen Ärzten aller Fachrichtungen und Vertretern aus dem Gesundheitsbereich. Ziel unserer Arbeit ist es, durch eine verbesserte Information zwischen den Ärzten und eine intensivere Zusammenarbeit mit den Krankenkassen die Versorgung unserer Patienten zu verbessern. Informationen über uns finden Sie unter [www.praxisnetz-muenchen.de](http://www.praxisnetz-muenchen.de). Wir laden alle interessierten Kollegen ganz herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung/Neujahrssessen ein.

**Am Mittwoch, 16.012013, 19 Uhr**  
**Im Weissen Bräuhaus, Tal 7, 80331 München (blauer Salon)**  
**Bitte Anmeldung unter [info@praxisnetz-muenchen.de](mailto:info@praxisnetz-muenchen.de)**

**Anzeigenschluss für Heft 2/2013:  
8. Januar 2013**

**AN- UND VERKAUF**

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber:  
[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

seit über 25 Jahren!

**>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT**  
**>> Konstanzprüfungen**  
**>> Röntgenzubehör**  
**>>Umzüge**

**KONVENTIONELL  
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40  
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41  
[www.kuntze-med.de](http://www.kuntze-med.de)

**WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,**  
wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

**ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH**  
Tel.: 08031-67582, Fax: 67583, Mobil: 0171-2744472  
E-Mail: [ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de](mailto:ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de)

**Sonoerfahrung seit 25 Jahren**

**2013 BRINGEN SIE FARBE INS NEUE JAHR!**

**SONORING®**  
Schmitt-Haverkamp  
Die Nr. 1 im Ultraschall

Z.B. mit einem unserer überraschend günstigen neuen Farbdoppler-Systeme!

**LOGIQ C5**

**mindray DC-N3**

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING (0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter [www.sonoring.de/muc](http://www.sonoring.de/muc)